





























Inhalt

4 International

- 4 Erleichterung der häuslichen Versorgung
- 6 ID Walter Zemrosser:
 Corona-Krise Direkthilfe aus dem
 Distrikt 114-W für Bolivien

8 Multidistrikt

- 8 GRV Gerhard Gschweidl: Von der Planungs- in die Umsetzungsphase
- Helfen wir gemeinsam mit Spenden für Libanon!
- 12 Kooperation mit Wiener Sängerknaben
- 14 Stammzellen- und Plasma-Spende: Leben retten & Beitrag zur Bekämpfung von Corona leisten

16 LEOs aktuell

Die Jugendorganisation der Lions

20 Distrikt Governors aktuell

Kommentare von DG Wilhelm Himmel, DG Wolfgang Hrubesch und DG Elisabeth Bacher-Bracke

23 Lions-Schwerpunkte

Berichte aus den Distrikten

33 Clubleben

Berichte und News aus den Clubs

- 33 MD-114 Mitte
- 35 MD-114 Ost
- 37 MD-114 West

42 Internes

- 42 Personelles
- 43 Impressum



Erkenne die Möglichkeiten

Seid gegrüßt, Lions!

Die Gründung eines erfolgreichen Clubs ist ähnlich wie das Wachstum eines Unternehmens. Sie beginnen damit, eine Mission zu skizzieren, einen Plan zu erstellen und diesen Plan in die Tat umzusetzen. Das erfordert harte Arbeit, aber wenn Sie erfolgreich sind, können Sie einen Schritt zurücktreten und die Schönheit dessen, was Sie aufgebaut haben, erkennen.

Wenn Lions mich fragen, was der Schlüssel zum Aufbau eines erfolgreichen Clubs ist, bitte ich sie, die Augen zu schließen und sich vorzustellen, was sie von ihrem Club erwarten. Denn um etwas zu tun, muss man es erst einmal sehen können. Und was wäre ein perfekterer Zeitpunkt, um darüber nachzudenken, was wir sehen, als der Monat Oktober.

Der Oktober ist nicht nur der Monat der Sehkraft, sondern auch der Monat des Mitgliederwachstums für Lions und LEOs. Es ist die Zeit, unsere Energien auf die ursprüngliche Lions-Mission – die Sehkraft – zu konzentrieren und auch neue Wege zu finden, um unsere Clubs zu beleben.

Wenn Sie also darüber nachdenken, wie Sie als Club wachsen möchten, stellen Sie sich einige dieser Fragen: Was stellen Sie sich für Ihren Club vor? Welche Art von Einfluss möchten Sie auf Ihre Gemeinschaft ausüben? Wie stark sollen die Mitglieder eingebunden werden? Wie groß oder klein sehen Sie Ihre Rolle bei der Verwirklichung all dessen?

Ohne eine Vision können Sie nichts erreichen – kein Gebäude, kein Geschäft und keinen sinnvollen Serviceclub. Lassen Sie uns also diesen Oktober zu einem Oktober machen, in dem wir nicht nur sehen, was vor uns liegt, sondern auch, was sein könnte. Dazu bedarf es einer echten Vision.

Und niemand sieht Möglichkeiten besser als die Lions.

Mit freundlichen Grüßen,

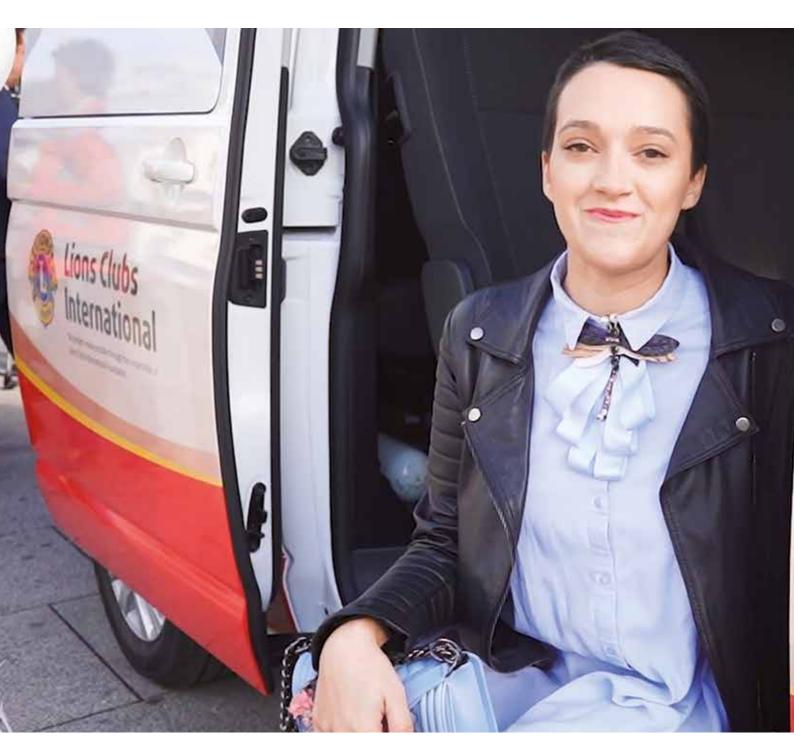
Dr. Jung-Yul Choi Internationaler Präsident Lions Clubs International





Lions Clubs International Foundation Erleichterung der häuslichen Versorgung

Zu erfahren, dass Ihr Kind Krebs hat, ist unvorstellbar. Es ist ein Moment, den Sie sicherlich nie vergessen werden, wenn Sie in der Arztpraxis sitzen, versuchen, die Worte des Arztes zu verstehen, und das Gefühl haben, dass die Welt um Sie herum zusammenbricht. Man kann sich vorstellen, wie dies in Gegenden der Welt ohne Zugang zu Behandlung oder Nachsorge sein muss.



In Bosnien und Herzegowina bietet nur ein Krankenhaus Krebsbehandlung für Kinder an, und bis Lions und die Lions Clubs International Foundation (LCIF) tätig wurden, gab es dort kein Nachsorgeprogramm. Wirtschaftliche Härten und die Entfernung machen es schwierig, regelmäßige Kontrolluntersuchungen durchzuführen, so dass viele Kinder und ihre Familien nach Abschluss der Behandlung auf sich allein gestellt waren. Da bei 75 Prozent der Kinder nach der Behandlung Komplikationen auftraten, war dies eine



ernsthafte Unzulänglichkeit. Die örtlichen Lions wollten sicherstellen, dass die Kinder ihrer Gemeinde Zugang zu der erforderlichen lebenswichtigen Versorgung haben. Mit einem Matching-Zuschuss von LCIF in Höhe von 36.900 US-Dollar konnten die Lions das erste mobile Nachsorgeprogramm des Landes für Kinder, die an Krebs erkrankt sind, in Zusammenarbeit mit der lokalen gemeinnützigen Organisation Association Heart for Children (AHfC), einrichten.

Bei Kindern können psychologische Probleme, eine verzögerte Entwicklung oder ein erneutes Auftreten des Krebses und andere Folgekomplikationen auftreten. Die Abwesenheit von der Schule kann dazu führen, dass Kinder mit dem Lernen zu kämpfen haben. Es kann ihnen schwer fallen, mit ihren Freunden in Kontakt zu halten, und sie brauchen ein Programm, das sie dabei unterstützt, sich wieder auf das Leben einzustellen und sich proaktiv um ihre zukünftige Gesundheit zu kümmern. Darüber hinaus erleben die Eltern und Geschwister von Kindern, die Krebs im Kindesalter überlebt haben, oft Angstgefühle, Depressionen, Symptome einer posttraumatischen Belastungsstörung und Schuldgefühle. Diese Familien brauchen Anleitung, wie sie die beste Unterstützung nicht nur für das Kind in der Genesung, sondern auch für ihre anderen Kinder sein können.

Lions kauften einen Transporter und rüsteten ihn mit der notwendigen medizinischen Ausrüstung aus und bereiteten ihn so vor, dass er guer durch das Land zu den von Lions und AHfC unterstützten Kindern fahren kann. Jeder Besuch bringt ein komplettes Team mit, darunter einen Arzt, eine Krankenschwester, einen Psychologen, einen Sozialarbeiter und einen Pädagogen, die alle auf Kinderkrebs spezialisiert sind. Darüber hinaus gehört ein gleichrangiger Berater an, oft jemand, der ebenfalls ein junger Krebsüberlebender ist. Der gleichaltrige Berater kann sich auf das Kind beziehen und als vielversprechendes Beispiel dienen. Das Team beurteilt die Kinder und entwickelt einen Plan für die zukünftige Nachsorge. Dank der Lions und AHfC wird der Bus jedes Jahr bis zu 200 krebskranken Kindern und ihren Familien helfen und diese Dienste kostenlos zur Verfügung stellen.

"Ich bin sehr glücklich, in unserem Bus zu sitzen und zu wissen, dass wir ein Lächeln auf die Gesichter unserer Kinder zaubern werden", sagt Nejra Musić, Kinderkrebsüberlebende und gleichaltrige Beraterin. Wir sind glücklich, dass wir das miterleben durften.

Um mehr darüber zu erfahren, was LCIF tut und um Lions bei ihrer Arbeit zur Verbesserung der Ergebnisse für krebskranke Kinder zu unterstützen, besuchen Sie lcif.org/Kinderkrebs. *Jamie Weber*



Internationaler Direktor Walter Zemrosser Corona-Krise: Direkthilfe aus dem Distrikt 114-W für Bolivien



Tausende Schutzmasken konnten ausgegeben werden.

Wir Lions sind eine internationale Gemeinschaft, die auch überregional hilft. Ein Beispiel dafür gaben die Mitglieder des Lions Clubs Friesach Burgenstadt in der weltweiten Coronakrise. Dem befreundeten Lions Club Montero in Bolivien wurde mit einem namhaften Betrag wirksame Hilfe für die Bevölkerung vor Ort ermöglicht.

Ein Hilferuf aus Bolivien, genauer gesagt aus der Stadt Montero, bei Santa Cruz della Sierra im Tiefland des Andenstaates, erreichte die Lionsfreunde in Friesach, als die Coronakrise auch Südamerika erreicht hatte.

Club-Pastpräsident Paul Ronay-Matschnig, dessen Gattin Rosa in Bolivien geboren ist, stand schon seit längerer Zeit in Kontakt zu den Lionsfreunden in der Region Santa Cruz della Sierra und erfuhr daher von







Wir Lions sind eine internationale Gemeinschaft, die auch überregional hilft.

Walter Zemrosser, Internationaler Direktor

Bild links: Lions-Verteilungsaktion in einem Dorf in der Nähe von Montero.



Hilfe für die Ärmsten der Armen.



Bewegender Dank der Lions aus Montero in Bolivien

der Not der ländlichen Bevölkerung in Corona-Zeiten. Schutzmasken, aber auch Lebensmittel wurden dringend benötigt.

Die Internationale Stiftung von Lions LCIF hatte auch sogleich einen Notfallszuschuss an den zuständigen Lions-Distrikt S-2 freigegeben. Dennoch war weitere Hilfe notwendig, die die Möglichkeiten der örtlichen Lions überstieg.

Die Friesacher Lions, unterstützt von Internationalem Direktor Walter Zemrosser, nahmen den Hilferuf unmittelbar auf und sendeten eine Soforthilfe von 5.000 Euro, die in Bolivien – aufgrund der Kaufkraftrelation - in etwa

den vierfachen Geldwert bedeutete. Tausende Corona-Schutzmasken konnten vom Lions Club Montero an die Bevölkerung verteilt werden. Ebenso wurden Lebensmittelpakete zu bedürftigen Menschen in die umliegenden Dörfern gebracht.

Die Reaktion der südamerikanischen Lionsfreunde auf die Hilfe aus Österreich war bewegend. Auch der Bürgermeister der Stadt Montero zeigte sich von der spontanen Hilfe überaus angetan und richtete eine Dankesbotschaft per Video an den Österreichischen Internationalen Direktor Walter Zemrosser und an die Friesacher Lions, die die gute Tat als Auftakt zu ihrem 40-Jahr Club-Jubiläum verbuchen können.



Albanien wurde im vergangenen Jahr, am 26. November 2019, von einem Erdbeben heimgesucht. Dieses Erdbeben war der schwerste Erdstoß seit Jahrzehnten und hat das Land hart getroffen. 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner waren von den Erdstößen direkt betroffen, 32.000 Menschen wurden obdachlos. Insgesamt 12.000 Wohnungen wurden zerstört, 20.000 schwer beschädigt und 76 Schulen unbrauchbar gemacht.

Wir Lions helfen dort, wo unsere Hilfe benötigt wird – das tun wir vor Ort, das tun wir, indem wir österreichweite Projekte unterstützen, das tun wir aber auch, indem wir internationale Hilfe leisten. Daher war es uns seitens des Multidistrikts auch ein großes Anliegen. Albanien zu unterstützen.

Und so konnten wir bereits am 1. Juli, als wir in der albanischen Botschaft zu Gast waren, einen Spendenbeitrag von 15.000 Euro der österreichischen Lions zusichern. Zusätzlich zu den jeweils 5.000 Euro des Multidistrikts, der Hilfseinrichtung Österreichischer Lions und des Distrikts Ost können nun weitere 10.000 Euro durch die entsprechenden Kabinettsbeschlüsse der Distrikte Mitte und West zur Verfügung gestellt werden. Die beiden Distrikte beteiligen sich nun ebenfalls mit jeweils 5.000 Euro, sodass wir insgesamt die stolze Summe von 25.000 Euro für den Neuaufbau einer total zerstörten Schule in Albanien beisteuern können. Danke an dieser Stelle an alle, die das ermöglicht haben!

Anfang August gab es im Hafen von Beirut eine furchtbare Explosion. Eingestürzte Gebäude, verwüstete Straßenzüge, ausgebrannte Schiffe waren die Folge. Hunderte Menschen kamen ums Leben, tausende wurden verletzt. Auch in diesem Fall leisten die österreichischen Lions Hilfe: Mit einer Spendensumme von abermals 25.000 Euro tragen wir auch in Beirut zum Wiederaufbau einer Schule bei. In beiden Fällen sorgen die Lions Clubs vor Ort dafür, dass unsere Gelder widmungsgemäß verwendet werden.

Nach wie vor aktuell ist die Corona-Krise. Sie hat viele hart getroffen, auch den traditionsreichen Verein der Wiener Sängerknaben, da derzeit keine öffentlichen Konzerte stattfinden können. Wir Lions konnten auf rasche und unbürokratische Weise helfen und gleichzeitig höchsten Kulturgenuss erleben, indem wir über einen eigens für Lions generierten Link eine virtuelle Karte um 5,90 Euro kaufen und damit das Konzert der Wiener Sängerknaben mit dem Titel "From Austria with Love" hören konnten. Die Gelegenheit ein solches Konzert online zu hören, wird es wieder geben: Die Wiener Sängerknaben planen nämlich zwei weitere derartige Konzerte. Eine wunderschöne Activity, immerhin passt diese exakt in unsere Lions-Zielsetzung der Kultur- und Jugendförderung.

Durch die Verstärkung der Infektionszahlen sind wir Lions in unserer Tätigkeit nach wie vor eingeschränkt. Wir sollten dabei aber nie unsere internationale Zielsetzung "We serve" aus den Augen verlieren. Und ich darf euch an dieser Stelle auch mein Lions-Motto wieder ans Herz legen: "Gemeinsam mit Freude helfen!"

Euer Gerhard .



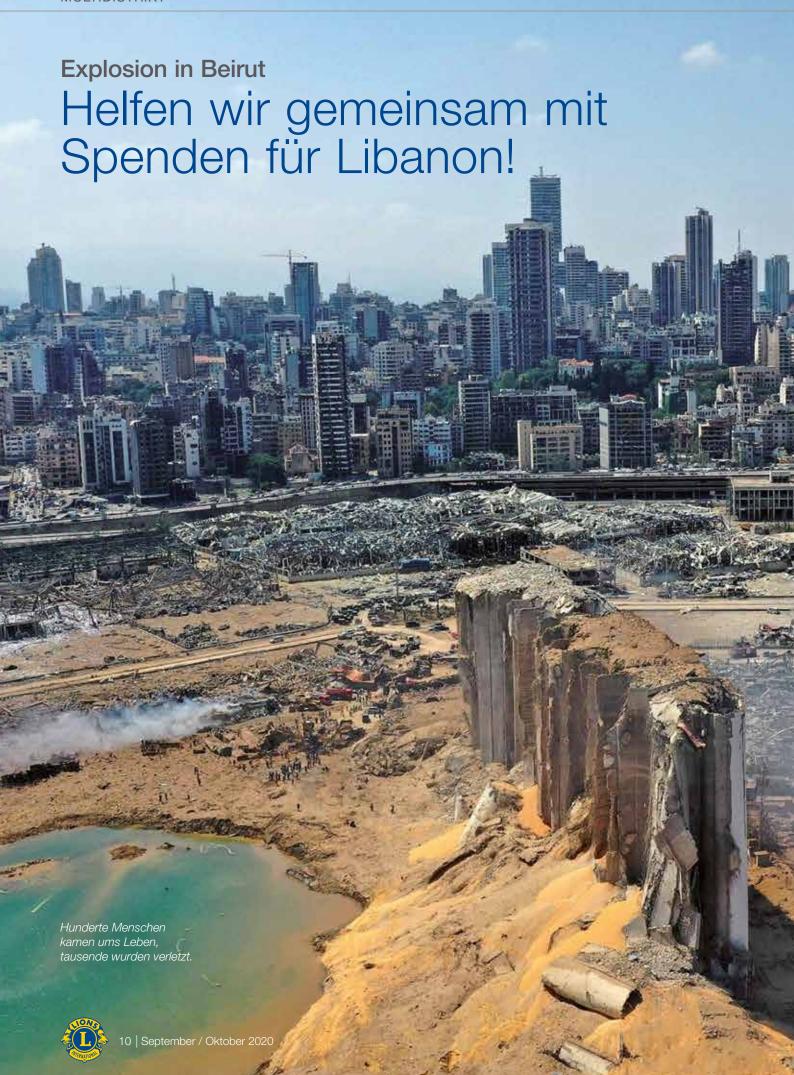
Gemeinsam mit Freude helfen.

Gerhard Gschweidl, GRV



Lions unterstützen die Wiener Sängerknaben





CC Gerhard Gschweidl DG Elisabeth Bacher-Bracke DG Wilhelm Himmel DG Wolfgang Hrubesch

Dear CC, Dear DG's,

I hope you and Liens of MD-114 are doing weil at these difficult times around the world.

As you are aware, a tragic disaster occured in my home city Beirut, Lebanon last week that resulted in about 200 deaths, more than 6000 injured many seriously, and dozens of disappeared persons.

The aftermath has shown a city kneeling on its feet with about 300,000 people not staying in their homes that were damaged from minor (no windows and doors) to severe (in buildings that may collapse anytime).

Lions of Lebanon, District 351 have taken the challenge and responsibility to assist those in need from securing daily hot meals, medical aid etc but the major project under the theme "Back Horne" ensure that around 3000 homes be basically

restored before winter time, to enable their occupants to go back to their homes with minimum human dignity. Executing

the project details is completely under control of the Liens.

LCIF has already invited the Liens of the world to donate to Lebanon Fund through the Foundation and injected \$10.000, and of course the District has initiated a special bank account for the relief.

Several Multiple Districts in Europe have already responded and contributed, as weil as Clubs and Liens around the world.

We appeal to you CC, DG's, and Lions of MD-114 Austria to support the Liens and the people of Lebanon thanking you for your kind consideration.

If you need further information please let me know.

We Serve PID Salim Moussan Special Advisor, Lebanon Disaster Relief Committee District 351 Zwei gewaltige Explosionen Anfang August im Hafen von Beirut, der Hauptstadt Libanons, forderte dutzende Tote, tausende Verletzte und verwüstete Gebäude und Straßen. Ein brennendes Inferno!

Die österreichischen Lions

erreichte nebenstehender Hilferuf von unseren Freunden aus dem Libanon.

Gemäß unserem Motto: "Lions helfen persönlich, rasch und unbürokratisch" haben wir 16.000 Euro von unseren Clubs als Soforthilfe direkt an unsere Lionsfreunde auf das "Desaster-Konto" überwiesen.

Aber es ist noch viel zu tun,

daher unsere Bitte: Helfen wir gemeinsam diese Katastrophe zu meistern! Wir ersuchen daher um weitere Spenden der Clubs und Mitglieder (private Spender) an die Hilfseinrichtung Österreichischer Lions.

Alle privaten Spenden über die Hilfseinrichtung sind steuerlich absetzbar, bitte Angabe des Vor- und Zunamens sowie des Geburtsdatums. Die Meldung

dieser Spenden an das zuständige Finanzamt erfolgt automatisch durch den Schatzmeister der Hilfseinrichtung. Die gespendeten Beträge kommen ohne Abzüge direkt den Menschen in Beirut zugute. Für die widmungsgemäße Verwendung (es sollen Fenster angeschafft werden) garantieren unsere Lionsfreunde vor Ort.

Im Namen der Lions und LEO Clubs, ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung. ●





Hilfseinrichtung Österreichischer Lions

Eintragung in der BMF-Liste "begünstigter Einrichtungen" (SO 1598) **Konto bei der Oberbank:** AT 66 1504 0002 0109 5049

Projekt: G8X Beirut







Kultur- und Jugendförderung Kooperation mit Wiener Sängerknaben

Corona trifft die Wiener Sängerknaben hart, denn ohne Auftritte hat der gemeinnützige Verein kein Einkommen, welches er dringend benötigt, um die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen zu finanzieren. Mit dem Erwerb einer Karte für ein Online-Konzert kann dem Verein geholfen werden, die österreichischen Lions unterstützen diese Initiative.

Seit Mitte März kämpfen zahlreiche Künstlerinnen und Künstler mit den Auswirkungen von Corona – so auch die Wiener Sängerknaben. Abgesagte Konzertauftritte, gecancelte Tourneen und eingeschränkte Proben stellen den Traditionsverein auf eine harte Probe. Bis heute mussten über 200 Konzerte abgesagt werden.

Mit Kurzarbeitsbeihilfen, Entschädigungen aus dem NPO-Fonds und Spenden konnte ein guter Teil der Einnahmen-Ausfälle für 2020 kompensiert werden. Für das Frühjahr 2021 werden allerdings weitere Einbußen erwartet: Die für Februar und März geplante USA-Tournee musste bereits abgesagt werden. Der 522 Jahre alte





Chor erhält sich seit jeher selbst – ohne Subventionen von Staat oder Stadt. Gerald Wirth, künstlerischer Leiter der Wiener Sängerknaben: "Wir leben wie viele andere Künstlerinnen und Künstler von der Hand in den Mund. Wir haben nicht die Möglichkeit, Mittel anzuhäufen, sondern sichern unseren Fortbestand durch die Einnahmen aus unseren Konzerten und Tourneen, die unsere vier Knabenchöre absolvieren".

Die Wiener Sängerknaben lassen sich aber nicht unterkriegen. "Wenn wir nicht reisen können, holen wir unser Publikum zu uns ins Augartenpalais - mit Hilfe des Internets", so Gerald Wirth. Am 25. September ist der Startschuss für die "World Online Tour" gefallen, die insgesamt drei Konzerte umfassen wird. Alle drei Aufführungen dieser Serie werden mit allen vier Chören live im Augartenpalais Wien aufgenommen und zeitversetzt auf der Klassik-Plattform "idagio" zu sehen und zu hören sein. Das erste Konzert trug den Titel "From Austria with Love" mit Werken von Schubert, Mozart, Haydn, Beethoven und Johann Strauß sowie Volksliedern aus allen Bundesländern.

Die Lions werden auch die weiteren beiden Konzerte mit einer Kooperation unterstützen. Wie beim ersten Konzert wird es wieder einen eigens für Lions eingerichteten Link geben, über den alle Lions-Mitglieder, aber auch Familie, Freunde und Bekannte eine Karte um 5,90 Euro kaufen und an einem unvergleichlichen Konzerterlebnis teilnehmen können. Die Links werden wieder über den Newsletter des Governorratsvorsitzenden versendet. "Für uns Lions bietet sich damit die Möglichkeit auf rasche und unbürokratische Weise zu helfen, denn diese Unterstützung trifft genau unseren Bereich der Kultur- und Jugendförderung", freut sich GRV Gerhard Gschweidl über die Kooperation.



Aufgrund der Corona-Pandemie können Stammzellspende-Aktionen in der bisherigen Form nicht durchgeführt werden. Neue Spenderinnen und Spender werden aber dringendst benötigt. PGRV Eva-Maria Franke, Multidistrikt-Beauftragte für Kinderkrebs und Stammzellspende, hat daher an einer Lösung gearbeitet: "So hat das Österreichische Rote Kreuz eigens für Lions einen Link eingerichtet, über den sich jederzeit Damen und Herren für eine Spende anmelden und alle damit verbundenen Informationen erhalten können." Der Link lautet: www.roteskreuz.at/stammzellen-lions

"Mit dieser Form sind wir nicht nur zeitgemäß, sondern auch für die Spenderinnen und Spender flexibler geworden. Ich bitte daher, jeden von euch, vor allem aber Präsidentinnen und Präsidenten, von dieser Möglichkeit nicht nur selbst Gebrauch zu machen bzw. diese neue Variante im Club, in der Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis als auch im beruflichen Umfeld zu kommunizieren, um so möglichst viele neue Spenderinnen und Spender für Leukämie-Patientinnen und -Patienten zu gewinnen."

Ein weiteres wichtiges Thema ist das Plasma-Spenden. Wie aus den Medien bekannt, bittet sowohl die Universitätsklinik für Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin der MedUni Wien (AKH) als auch das Österreichische Rote Kreuz, Damen und Herren, welche an COVID-19 erkrankt waren und jetzt wieder vollkommen gesund sind, um eine Plasma-Spende,



Gemäß unserem Motto ,we serve bitte ich um eure Unterstützung!

Eva-Maria Franke, PGRV, MDB Kinderkrebs und Stammzellspende

damit bei einem neuerlichen Anstieg an Infektionen bzw. bei einer zu erwartenden zweiten Welle schwerstkranken COVID-19-Patientinnen und Patienten geholfen werden kann.

Eva-Maria Franke ruft daher auf, in der Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis Damen und Herren, welche an COVID-19 erkrankt waren, anzusprechen und für eine Plasma-Spende zu gewinnen: "Plasmaspender sind Lebensretter! Mit etwas Engagement eines jeden einzelnen Lions bzw. LEOs können wir mit wenig Aufwand und ohne Kosten viel erreichen und so einen großen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leisten." Die Aktion ist mit keinen Kosten verbunden. Lediglich ein paar Punkte sind die Voraussetzung für eine Spende und unbedingt einzuhalten (siehe Infobox).



Spezial-Registrierungsaktion unter www.roteskreuz.at/stammzellen-lions



Plasma-Spenden

MedUni Wien (AKH) Terminvereinbarung: Spenderverwaltung: Tel. Nr. 01 40400-53030

Mitzubringen ist:

- 1. positiver COVID-19-Abstrich
- 2. offizielle Gesundschreibung von der zuständigen Behörde
- 3. wenn vorhanden auch einen oder zwei negative Abstriche
- 4. positiver Antikörper-Test

Alter:

bei Plasma Erstspende bis max. 60 Jahre bei mehrmaliger Spende bis max. 64 Jahre.

Rotes Kreuz Terminvereinbarung: Service-Center: Tel. Nr. 0800 190 190



LEO CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

Motivation ist die beste Quelle für Kreativität!

Andreas W. Gschwandtner, LEO-MD-Präsident

LEOs Österreich im Aufwind The future is LEO

Seit der Gründung des LEO Programms, 1957 in Pennsylvania, entwickelt sich dieses zu einer Erfolgsgeschichte von Lions Clubs International. Mittlerweile sind knapp 180.000 LEOs in über 150 Ländern und Regionen weltweit aktiv und die Mitgliederzahlen wachsen ständig weiter kräftig an.

Der LEO Gemeinschaft in Österreich ist es ebenfalls gelungen in den letzten Jahren kräftig zu wachsen. Aktuell sind wir der siebt (!) größte Multidistrikt in der Constitutional Area IV (Europa). 400 LEOs sind in knapp 30 Clubs aktiv. In den letzten 12 Monaten konnten wir gleich vier neue LEO Clubs gründen: Den LEO Club Villach, Linz City, Limitless-Wienerwald & Pannonia. Weitere LEO Clubs sind, in allen drei Distrikten, im Entstehen.

Ein weiters Zeichen des Erfolgs sind die erfreulichen Anmeldezahlen für die kommenden LEO Veranstaltungen. Gleich 65 (!) LEOs aus Österreich meldeten sich für das erste LEO Weekend in Graz an. Ein herzlicher Dank ergeht dabei an die Präsidenten der beiden LEO Clubs in Graz, Martin Spielhofer (LEO Club Graz) und Katharina Skalnik (LEO Club Graz Glockenspiel), welche ein spannendes Programm für die Teilnehmer zusammengestellt haben!

Das Wachstum des LEO Clubs Programm steht damit im starken Kontrast zu vielen Lions Distrikten rund um den Globus, welche mit sinkenden Mitgliederzahlen und aussterbenden Clubs zu kämpfen haben. Umso erstaunlicher ist es, dass die LEO Gemeinschaft nach wie vor mit Akzeptanzproblemen zu kämpfen hat.

Diese Situation ist sicherlich nicht die alleinige Schuld der Lions, vielmehr ist es den vorangegangen LEOs MD-Vorstände teilweise nicht im gewünschten Ausmaß gelungen, ihre außergewöhnlichen Leistungen innerhalb der Lions Gemeinschaft zu kommunizieren, daher ist einer der diesjährigen Schwerpunkte der LEO Gemeinschaft in Österreich, die Professionalisierung der internen Kommunikation.

Erste Früchte der Arbeit sind bereits zu erkennen und ich danke alle Lions Amtsträgern für die gute Zusammenarbeit und das positive Klima, welches aktuell in Österreich rund um die LEO Gemeinschaft herrscht. Es stellt sich immer klarer heraus, dass die österreichischen LEOs die Zukunft der Lions Gemeinschaft in Österreich sind, daher bemüht man sich umso mehr um uns LEOs. DANKE!

Ich bitte euch alle, dass wir gemeinsam weiter an dieser Erfolgsgeschichte arbeiten! Beide Seiten profitieren von dieser konstruktiven Zusammenarbeit, und erzielen dadurch eine Win-Win Situation. Gemeinsam sind wir stärker! The future is LEO!

Euer LEO MD-Präsident Andreas W. Gschwandtner



Der Geschenktipp für den Herbst Die LEO Club Graz GlockenSpielKarten

Spielen verbindet: Klein und Groß, Jung und Alt und in diesem Fall den LEO Club Graz Glockenspiel mit dem Lerncafé Lend. Gemeinsam werden Spielkarten gestaltet, die rechtzeitig zur Vorweihnachtszeit erscheinen werden und hoffentlich vielen Menschen gesellige Stunden im Familien- und Freundeskreis bescheren.

Das Lerncafé Lend bietet sozial benachteiligten Kindern in Graz ein kostenloses Lern- und Nachmittagsprogramm. Den Kindern wird bei den Hausaufgaben geholfen, es wird gemeinsam gelernt und gespielt und die Sozialkompetenz der Kinder gestärkt. Seit mehr als fünf Jahren unterstützt der LEO Club Graz Glockenspiel das Lerncafé Lend regelmäßig. So wurden unter anderem Möbel für das Lerncafé besorgt und Feiern gemeinsam mit den Kindern veranstaltet. Ein Highlight für die Kinder sind sicherlich jedes Jahr die LEO-Nikolosackerln.

Angeregt durch den Lockdown im Frühling und die zusätzliche Zeit, die wir alle zu Hause verbringen, wurde die Idee eines LEO-Kartenspiels geboren. Gemeinsam mit den Kindern des Lerncafés wird ein Malwettbewerb

veranstaltet. Das schönste Bild des Grazer Uhrturms wird künftig die Rückseite unserer GlockenSpielKarten schmücken. Dabei handelt es sich um klassische Spielkarten, die klimaschonend in Österreich erzeugt werden.

Die GlockenSpielKarten können ab sofort um 10 Euro je Spiel (zzgl. Versandkosten) beim LEO Club Graz Glockenspiel bestellt werden. Der gesamte Reinerlös kommt wohltätigen Projekten in Graz und Umgebung zu Gute, wobei ein großer Teil der Einnahmen wieder an diverse Projekte mit dem Lerncafé Lend fließen wird.

Bestellungen werden ab sofort per E-Mail unter leo.graz.glockenspiel@gmail.com entgegengenommen.



Spielen verbindet Klein und Groß, Jung und Alt.

Wir sind eine große Gemeinschaft

Liebe Lions, liebe LEOs, ich freue mich sehr, in diesem Amtsjahr die LEOs im Distrikt Mitte vertreten zu dürfen. Wir LEOs und Lions sind eine große Gemeinschaft, mit dem gleichen Ziel: Zu helfen! Darüber hinaus sind wir Freunde, die Erlebnisse teilen und sich gegenseitig unterstützen.



Karoline Pöhn, LEO Club Wels LEO Vertreterin Distrikt Mitte

Diesen "WIR"-Gedanken möchte ich in diesem Jahr besonders beachten und fördern. Daher lade ich alle Lions Clubs und deren LEO Beauftragte ein, aktiv den Kontakt zu uns LEOs zu suchen. Auch wenn ihr nicht Patenclub seid – nicht schüchtern sein: sprecht uns an!

Schon bei unseren ersten Meetings in diesem Jahr kam klar heraus: Alle LEO Clubs im Distrikt freuen sich auf die Zusammenarbeit und würden sich besonders über Lions-Besuch bei den Clubabenden freuen!

Weitere Punkte, die in meiner Amtsperiode wichtig sind:

- Verstärkung der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit für LEOs. Lions sind bekannt; LEOs kennen viel weniger. Wenn uns Lions in Pressemitteilungen "mitnehmen" könnten, wären wir sehr dankbar. Texte stellen wir gerne zur Verfügung.
- Unterstützung der einzelnen Clubs in ihrer Social Media Arbeit. Soziale Medien sind für LEOs DAS Tool, um potentielle Interessierte bzw. neue Mitglieder zu erreichen; bei dieser Arbeit sollen die LEOs unterstützt werden; ein einheitlicher Auftritt ist dafür vorteilhaft daran arbeiten wir.
- LEOs an Universitäten. Studierende gehören zur LEO Zielgruppe, daher arbeiten wir an unserer Präsenz an Universitäten und Fachhochschulen.
- Einladung zur Auseinandersetzung mit unserem Selbstbild. Was zählt bei uns mehr? Status oder Engagement? Ich setze mich aktiv für eine offene Haltung gegenüber Interessierten mit unterschiedlichen Hintergründen in den Clubs ein. Alle, die sich engagieren wollen, sind aus meiner Sicht wertvolle Mitglieder unserer Gesellschaft und bereichern die LEO Clubs als Mitglieder.

Ich freue mich immer über Eure Anregungen und Euer Feedback. Gerne könnt ihr mir dazu unter karoline.poehn@gmail.com schreiben. Auf eine gute Zusammenarbeit!

Alles Liebe, Karoline

LEO CLUB BEAUFTRAGTE

oder auch LEO Clubberater*innen/LEO Club Advisor genannt

Der Lions-Patenclub ernennt ein Lions-Mitglied zur/ zum Leo-Clubberater*in, damit sie/er wirksame Hilfestellung leisten kann. Dieser Lion sollte jemand sein, die/der gern mit Jugendlichen zusammenarbeitet und andere in Hilfsdienste einbezieht.

Leo-Clubberater*innen beraten Leos bei der Verwaltung von Clubaktivitäten. Sie fördern die Entwicklung der Leos, indem sie ein positives Umfeld für den Austausch und die Verbindung zwischen Leos und Lions sowie zu Führungskräften in der Gemeinde schaffen.

AUFGABEN

- Orientierung und weitere Entwicklung der Leo-Clubmitglieder betreuen
- > Leo-Club-Aktivitäten unterstützen
- › An allen Leo-Club- und Vorstandstreffen teilnehmen
- Als Verbindungsperson zwischen dem Lions-Paten club und dem Leo-Club auftreten
- Sicherstellen, dass neue Leos eine Orientierung und Materialien für neue Mitglieder erhalten
- > Leos für ihre Leistungen würdigen
- > Graduierte Leos dazu motivieren, Lions zu werden

DIE LEOS FREUEN SICH SEHR AUF EURE ANSPRACHE UND DIE ZUSAMMENARBEIT MIT LIONS

FUTURE@Lions!

LEOs und COVID-19 **Best Practice**

Für viele Clubs ist die jetzige Zeit eine schwierige: die Kernkompetenz vieler Clubs - das Veranstalten von Charity-Events - steht auf wackeligen Beinen. Derzeit müssen alle Events mit einem großen Fragezeichen angekündigt werden, da niemand die weitere Corona-Entwicklung vorhersagen kann.

Doch unser Motto "We serve" - also "Wir helfen" kann noch viel mehr beinhalten. Der Slogan beschreibt nur. dass wir Dienst an der Gemeinschaft tun und unsere Gesellschaft aktiv mitgestalten. Die Wege dazu können vielfältig sein.

Aus diesem Grund möchte ich euch an unserem Ideenfindungsprozess im LEO Club Wels teilhaben lassen und "Best Practice"- Beispiele aus anderen Clubs anführen, in der Hoffnung, dass diese auch Euch zu neuen Ideen führen:

Welche Kontakte und Kompetenzen haben eure Mitglieder?

• Gibt es Mitglieder, die über handwerkliche Fähigkeiten verfügen, die genutzt werden können? Nähbegeisterte könnten zum Beispiel NMS-Masken nähen, die vom Club verteilt werden

Ist jemand in eurem Club auch

- in einer Musikgruppe tätig? Bewohner*innen von Alten- und Pflegeheimen, die gerade jetzt unter besonderer Einsamkeit leiden, freuen sich sicher über ein Konzert im Innenhof, dem sie vom Balkon aus lauschen können
- Gibt es andere Organisationen, die ihr unterstützen oder mit denen ihr euch zusammentun könnt? Auch die Blaulichtorganisationen freuen sich über ein DANKE. Sie sind unermüdlich (oft auch ehrenamtlich) für uns im Einsatz.
- Könnte es ein Produkt geben, das ihr im Namen der Lions verkaufen könnt?

- Gibt es Veranstaltungen, die Outdoor organisiert werden können? Eine Wanderung oder ein Besuch im Zoo für einkommensschwache Familien (die Lions übernehmen die Eintrittsgelder) würden sich gut eignen
- Bietet sich vielleicht eine Aktion in Bezug auf die 5 Global Causes (Diabetes, Hunger, Eyesight, Environment, Child-Cancer) an? Müll-Sammel-Aktionen und andere Umweltaktionen können auch jetzt durchgeführt werden
- Sharing is a Social Service also (Wissen) teilen ist ein soziale Aktivität
- Wie könnt ihr eure Medienkanäle gut nutzen?

Viele sind genervt und können das unsägliche Wort "Corona" schon nicht mehr hören/lesen. Im Namen der Lions könntet ihr einen Expertenartikel zu einem Thema (vielleicht zu den Global Causes) in die lokalen Medien geben. Ich bin mir sicher es gibt die geeigneten Expert*innen in euren Clubs. Auch ein Service-Artikel ist Social Service! Könnt ihr vielleicht einen eurer Vorträge online zugänglich machen oder über Social Media streamen?

Ich lade euch ein, die Fragen bei einem Brainstorming in euren Clubs zu verwenden und hoffe, dass sie euch nützlich

Auch die LionsBase kann ein guter Ideengeber sein. Schaut doch mal rein, was die anderen Clubs so machen. Damit wir gemeinsam die Krise gut Karoline Pöhn 🏶 meistern!

Best Practice Beispiele

Der **LEO Club Wels** hat rund 150 NMS-Masken genäht und in der Region verteilt

Der LEO Club Kirchdorf hat Holzengel produziert, die als Geschenk verschenkt oder vielleicht als symbolisches "Wir denken an euch" in Seniorenheimen verteilt werden. könnten

Die Welser Lions Clubs und der LEO Club haben gemeinsam das Einkaufsservice der Stadt Wels finanziell unterstützt, damit auch jene mit Lebensmittel und Medikamenten versorgen zu können, die knapp bei Kasse sind - ein Kooperations-Fonds-Projekt.

Der LC Linz Primavera und LEO Club Linz haben ein Tee-Geschenkset entworfen, im Lions-Design gestaltet und verkaufen dieses für den guten Zweck.

Der LC Wels Pollheim und LEO Club Wels

laden bereits unterstützte Familien zu einem Besuch im Zoo Schmiding ein.

Der **LEO Club Wels** hat vor der letzten Sitzung Müll in einem Park und auf einem Spielplatz eingesammelt.

DISTRIKT GOVERNORS AKTUELL

Clubleben gestalten: schwierig – aber nicht unmöglich

Pressemeldungen vom 18. September 2020 "Private Treffen im Innenbereich ab Montag auf zehn Personen beschränkt" haben bei vielen Clubs eine Schockstarre ausgelöst und es entstand der Eindruck, dass selbst normale Clubmeetings mit 20 bis 25 Personen aufgrund der aktuellen COVID-19 Maßnahmenverordnung nun nicht mehr möglich sein werden.

Faktum ist, dass wir alle aufgerufen sind, uns selbst und andere vor einer Infektion mit diesem leicht übertragbaren Virus zu schützen. Die angesprochene Verordnung gibt uns aber einen Spielraum, unter bestimmten Bedingungen, bei "Veranstaltungen" bis zu 50 Personen – mit angemeldeten Teilnehmern, zugewiesenen und protokollierten Sitzplätzen unter Einhaltung des Mindestabstands und sonstigen bekannten Hygienemaßnahmen (Mund-Nasen-Schutz, Hände-Desinfektion, usw.) Clubmeetings dennoch durchzuführen. Eventuell kann es erforderlich sein, aus Platzgründen in größere Räumlichkeiten zu wechseln, um den erforderlichen Mindestabstand einzuhalten. Die konkreten rechtlichen Rahmenbedingungen und eine Empfehlung des juridischen Beirats wurden auf der Startseite der Homepage www.lions.at zum Download hinterlegt.

Die erste Kabinettsitzung im Distrikt Mitte hat am ersten Septemberwochenende in Bad Ischl stattgefunden und wurde mit einer vorangehenden Zonenleiterschulung kombiniert. Dank der organisatorischen Unterstützung durch den LC Dachstein Welterbe konnte auch unseren begleitenden Partnerinnen ein schönes Rahmenprogramm geboten werden.

Alle Tagungsbeiträge (Einladung, Protokoll und Vortragsunterlagen) sind auf der wiederbelebten Distrikthomepage https://114m.lions.at nachzulesen. Es gibt heuer erstmals eine downloadbare Kabinettsbroschüre,



Service is our Success.

Wilhelm Himmel, DG 114-Mitte



in der alle Funktionsträger des Kabinetts mit ihren Zielen für dieses Clubjahr vorgestellt werden.

Bezüglich LionsBase haben mittlerweile Online-Schulungen stattgefunden und wir haben erkennen können, dass es in diesem Bereich große Unterschiede an speziellen Bedürfnissen gibt. Um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden, werden von unserem IT-Beauftragen Othmar Fetz weitere Online-Seminare angeboten. Die Termine dazu sind ebenfalls auf der Distrikt-Homepage veröffentlicht.

Bezüglich unserer LionsBase-Handy-App gibt es eine Neuerung: Jedes Mitglied kann seine persönlichen Daten wie z.B. eine neue Telefonnummer oder eine neue E-Mail-Adresse bequem und ohne großen Aufwand selbst mit dem Handy korrigieren. Damit sollte einem aktuellen Stand unserer Mitgliederdaten nichts mehr im Wege stehen.

Persönlich freue ich mich über die vielen positiven Rückmeldungen zur Ausstattung unserer Clubamtsträgerinnen und Clubamtsträger (Präsidenten/1. V-Präsidenten/Sekretäre/Schatzmeister) mit einheitlichen Lions-Visitenkarten. Mit dem einheitlichen CI (Corporate Identity) verleihen wir unserer Serviceorganisation eine optisch ansprechende Außenwirkung. Dazu darf ich euch auch auf ein weiteres Angebot hinweisen: Auf der Distrikthomepage steht allen Mitgliedern ein Signatur-Generator zur Verfügung, über den man eine optisch ansprechende E-Mail-Signatur erstellen kann (Link: https://114m.lions.at/internes/tools-werkzeuge. html?lb_template%5Buser%5D=1).

Frei nach dem Motto: "Service is our Success" grüße ich euch herzlich Willi Himmel / Governor D114M

DG Wolfgang Hrubesch Reagieren statt agieren

Die Corona-Krise hat uns nach wie vor fest im Griff, nicht nur das Gesundheitssystem, sondern auch das gesellschaftliche Leben und damit auch uns Lions und LEOs. Wir planen unsere Activities vorausschauend, dennoch müssen wir kurzfristig vieles absagen.

Ich habe mir mein Governorjahr etwas anders vorgestellt. Statt zu agieren, muss ich immer wieder reagieren. Alles, was für die nächsten Monate geplant war, musste abgesagt werden. So musste etwa der in den Oktober verschobene UN Lions Day abermals aus COVID19-Gründen abgesagt werden. Wir planen diesen nun im Frühjahr durchzuführen.

Wir planen immer wieder neu, leider müssen wir unsere Planungen aber immer wieder über den Haufen werfen. So geht es nicht nur uns im Kabinett des Distrikts Ost, so geht es auch unseren vielen Clubs. Planen müssen wir aber, denn Veranstaltungen und Activities lassen sich nicht von heute auf morgen organisieren – jedes Projekt braucht eine gewisse Vorlaufzeit.

Das einzige, das uns immer wieder fordert, sind weltweite Katastrophen nicht nur die Corona-Krise. So wurde etwa Albanien Ende des letzten Jahres von einem Erdbeben heimgesucht und Anfang August hat sich im Hafen von Beirut eine Explosion ereignet. In beiden Fällen unterstützt der Distrikt Ost finanziell. Die Spendengelder dafür wurden aus dem Katastrophenfonds des Distrikts genommen, um die Clubs nicht zum Spenden aufzufordern, denn mir ist bewusst, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Clubs keine Activities durchführen können und dadurch auch keine Spendengelder in die Activity-Kassen gelangen. Au-Berdem kommen auf die Clubs durch die Corona-Krise, die viele Familien hart getroffen hat, ohnehin verstärkt Hilfsansuchen zu.

Wenn ein Club allerdings dennoch für Albanien oder Beirut spenden möchte, dann kann er das natürlich tun, und zwar über die Hilfseinrichtung Österreichischer Lions. Diese sammelt das Geld und gibt dieses dann mittels Lions Clubs vor Ort an Bedürftige weiter.

Das größte Problem sind jedoch unsere traditionellen Punschstände. Ich werde sehr oft gefragt, ob man diese im Advent betreiben kann. Leider kann ich diesbezüglich keine Aussagen tätigen. Es gibt, außer den allgemeinen, noch keine diesbezüglichen Verordnungen der Bundesregierung. Es ist auch zu erwarten, dass die Detailverordnungen durch die Länder beziehungsweise Gemeinden erlassen werden. Daher kann der Distrikt keine Empfehlung geben. Es hat daher jeder Club selbst zu entscheiden, ob er einen Punschstand betreiben möchte. Da noch einige Zeit zur Verfügung steht, kann man mit der Entscheidung wahrscheinlich noch etwas warten.

Derzeit geplant ist noch unsere traditionelle Lionsmesse im Wiener Stephansdom und wir hoffen, dass diese auch durchgeführt werden kann. Es ist eine sehr schöne Veranstaltung für alle Lions und ich würde mich freuen, wenn viele von euch daran teilnehmen. Weiters plane ich auch eine Schulung der Zonenleiter und Präsidenten. Die Einladung hierzu erfolgt in einigen Wochen.

Abschließend darf ich euch noch berichten, dass ich gemeinsam mit Sekretär Ferry Franke bei Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner im Landhaus in St. Pölten zu Besuch war. Wir konnten dabei unseren Distrikt und unsere geplanten Vorhaben vorstellen.

Euer Wolfgang Hrubesch .



Wolfgang Hrubesch, DG 114-Ost

Gemeinsam in eine bessere Zukunft.

"We serve" ist unser Auftrag

Noch nie war ein Lions Clubjahr so herausfordernd – wurden Clubleben und Charityarbeit so auf den Kopf gestellt wie in diesem Pandemiejahr. Trotzdem ist für unsere Governorin Elisabeth Bacher-Bracke klar: "Lions werden gebraucht – mehr denn je."

Elisabeth, was ist für Lions jetzt die größte Herausforderung?

Elisabeth Bacher-Bracke: Eine Herausforderung jagt in Wirklichkeit die nächste. Wir befinden uns in einer Zeit, die Angst macht. Gleichzeitig ist klar: Wir müssen da alle durch. In so einer schwierigen Zeit ist der Zusammenhalt und die Bedeutung von Gemeinschaft wichtiger denn je. Daher sind wir jetzt als Lions in besonderer Weise gefordert.

Was ist denn deine Empfehlung für die Clubs, die jetzt erneut vor der Frage stehen, ob und wie sie einander treffen können?

Elisabeth: Ja, lang geplante Activities und Veranstaltungen müssen nun erneut abgesagt werden. Das gebieten die Situation und die Vorgaben - und auch die Verantwortung, die wir als Organisation gegenüber unseren Mitgliedern und Unterstützer*innen haben. Natürlich löst das bei vielen eine Art Starre aus, aus der wir uns unbedingt wieder lösen müssen. Denn gerade jetzt wird

unsere Hilfe mehr denn je gebraucht. Wir müssen nun gemeinsam schauen und planen, wie man sich auch ohne Treffen organisieren und auf andere Weise Spenden lukrieren kann.

Gibt es da schon erste Beispiele, die vielleicht auch für andere Clubs inspirierend sein könnten?

Elisabeth: Unbedingt. Der LC Reutte hat beispielsweise schon einen Infofolder entwickelt und zu Coronaspenden aufgerufen. Der Erlös geht dabei an Menschen in der Region, die von der Krise besonders hart betroffen sind und denen wir als Lions so wie bisher auch schon persönlich, rasch und unbürokratisch helfen wollen. Das ist ein Beispiel, das Schule machen könnte und sollte. Denn es ist eine großartige Idee, die sich überall gut umsetzen lässt und im Oberland wunderbar funktioniert hat. Gleichzeitig bleiben wir dadurch als Lions in der Region präsent, was ebenfalls wichtig ist.

Der Tiroler Zukunftsforscher Harry Gatterer sagt,

Normalität wird es nicht mehr geben. Was heißt das deiner Meinung nach auch für Lions? Elisabeth: Wir werden tatsächlich lernen müssen, dass nichts mehr so ist und nie mehr so sein wird. wie es mal war. Viele Unternehmen und Menschen, die uns bis dato immer eifrig unterstützt und gespendet haben, sind nun mit einem Mal selbst Betroffene. Wir werden uns vermutlich auch kleinere Projekte überlegen müssen, um unsere Clubkassen wieder zu füllen. Denn wenn wir wirksam helfen wollen, was ja unser Auftrag ist, brauchen wir natürlich genügend Mittel. Aber ich bin zuversichtlich, dass uns genau das gelingen wird. 🐠

eine Rückkehr in die frühere

Versprüht Zuversicht und Mut. Governorin Elisabeth, hier im Gespräch mit LION-Redakteurin Christine Frei.



OST Zu Besuch in St. Pölten Vorstellung bei Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Im Gespräch: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit Governor Wolfgang Hrubesch (I.) und Sekretär Ferry Franke (r.)

LIONS

Das neue Clubjahr hat begonnen und ein neues Führungsteam hat die **Arbeit im Distrikt Ost** aufgenommen. Governor **Wolfgang Hrubesch und** Sekretär Ferry Franke haben es sich dabei zur Aufgabe gemacht, sich bei den politischen Entscheidungsträgern in ihrem Distrikt vorzustellen. Als erstes Bundesland stand Niederösterreich an der Reihe.

"Wir haben uns um Termine bei den Landeshauptleuten von Niederösterreich, Wien und dem Burgenland bemüht, um den Distrikt und unsere Projekte vorzustellen", so Governor Wolfgang Hrubesch über den Hintergrund des Vorstellungsreigens in den Bundesländern des Distrikt Ost.

Im September waren Governor Wolfgang Hrubesch und Sekretär Ferry Franke als erstes bei Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Landhaus in St. Pölten zu Besuch, Mikl-Leitner, die selbst Mitglied im LC Klosterneuburg Futura ist, betonte die Wichtigkeit der Serviceclubs, gerade auch jetzt, in der Zeit der Corona-Krise, die viele Menschen hart getroffen hat.

Bei dem Vorstellungstermin nutzte Governor Wolfgang Hrubesch auch die Gelegenheit, den Distrikt vorzustellen und über geplante Projekte und Activities zu sprechen.

Der Welcome-Empfang für neue Lions-Mitglieder, der für Juni geplant war, aufgrund von COVID19 aber abgesagt werden musste, wird im kommenden Jahr, wenn es die Situation zulässt, nachgeholt. Der Empfang, eine Initiative von PDG Heinz Schmid, fand erstmals im Jahr 2018 statt und ist damals auf großen Anklang gestoßen. Die Idee ist, diesen Empfang im Wechsel der Bundesländer Niederösterreich, Wien und Burgenland durchzuführen.



Sechs sozial und ökologisch nachhaltige Projekte aus Oberösterreich mit insgesamt 4.000 Euro prämiert

Am Montag, den 14. September, wurden von Lions Clubs International Distrikt 114M sechs Projekte mit dem LIONS Nachhaltigkeitspreis 2020 ausgezeichnet, die einen Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen leisten. Die Veranstaltung fand im Kundenforum der VKB-Bank in Linz unter Einhaltung sämtlicher Corona-Maßnahmen statt.

Die VKB ist eine oberösterreichische Regionalbank mit besonderer Ausrichtung auf eine nachhaltige Entwicklung. Mit dabei waren der Landessprecher der Grünen Oberösterreich, Landesrat Stefan Kaineder, Distriktgovernor Hofrat DI Dr. Wilhelm Himmel und Distriktbeauftragter für Umwelt- und Nachhaltigkeit Univ.-Prof. DI Dr. Rupert Baumgartner sowie VKB-Vorstandsdirektor Mag. Alexander Seiler.

Lions Clubs International, Distrikt 114M Österreich hat bereits 2004 den Grundsatzbeschluss gefasst,

hat bereits 2004 den Grundsatzbeschluss gefasst, Projekte und Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern, von Vereinen oder Institutionen, in denen gesellschaftliches Engagement in einem hohen Ausmaß ehrenamtlich und über einen längeren Zeitraum erbracht werden und damit ein Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung geleistet wird, mit einem Preis zu würdigen.

In seiner Begrüßung wies Landesrat Kaineder darauf hin, dass die zwei größten Herausforderungen, denen wir uns widmen müssen, die Frage der sozialen Gerechtigkeit und das Erreichen der Klimaziele sind. Die Lions machen genau solche Projekte mit dem Nachhaltigkeitspreis sichtbar. Daher freue es ihn sehr, hier kooperieren zu dürfen.

Lions Governor Wilhelm Himmel bedankte sich bei Landesrat Kaineder und bei seinem Vorgänger Bundesminister Rudi Anschober für die alljährliche





Coronagerecht!

Rechts oben: Beim Fachgespräch

Rechts: Preisträger und Lions freuen sich gemeinsam.



Unterstützung bei der Umsetzung des Lions Nachhaltigkeitspreises. In den vergangenen 15 Jahren wurden über 70 Projekte ausgezeichnet und eine Gesamtsumme an Preisgeldern von rund 100.000 Euro vergeben. Der Dank der Lions gilt auch Herrn Vorstandsdirektor Seiler für die Möglichkeit, die Auszeichnungsfeier in den Räumlichkeiten des VKB-Kundenforums abzuhalten.

VKB-Vorstandsdirektor Seiler betonte, dass die VKB als oberösterreichische Regionalbank "nachhaltiges Handeln" als wichtigen Beitrag für die Region, für die Umwelt und für die Gesellschaft wertet und Nachhaltigkeit mit Zukunftsfähigkeit als Zielsetzung übersetzt. Es geht darum, nicht auf Kosten nachfolgender Generationen zu handeln. Daher sind Projekte und Initiativen, wie sie heute von den Lions ausgezeichnet werden. hervorzuheben und zu unterstützen.

Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger:

Insgesamt sechs Projekte aus Oberösterreich wurden dieses Jahr mit dem Lions Nachhaltigkeitspreis 2019/20 ausgezeichnet. Alle Projekte müssen einen Beitrag zu den UN Nachhaltigkeitszielen leisten und dementsprechend sozial oder ökologisch nachhaltig sein.

"Menschenrechtesymposium Mauthausen/Gusen/ St. Georgen" von Andrea Wahl rückt die eigene Geschichte und den Umgang mit der Epoche der NS-Geschichte ins Bewusstsein.

- "Berge Beeren besondere Umstände" von Basti und Marti Mayrhuber: Nachhaltigkeit beginnt bei kleinen lokalen Initiativen.
- "Smart School HTL Braunau" von Margit Fuchs und Siegfried Horvath zur Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden innerhalb der Schulausbildung.
- "Fertiggerichte der oberösterreichischen Tafel" von Erwin Hehenberger - eine Initiative, die zur Verringerung der Lebensmittelverschwendung beiträgt sowie den Schwachen in unserer Gesellschaft Unterstützung bietet.
- "FlüchtlingsHilfeLinz" von Barbara Mitterndorfer-Ehrenfellner - ein Projekt, das für viele Initiativen und deren Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Integration steht.
- "Naturwerkstatt Kindergarten Schlierbach" von Andreas Mallinger-Hohensinn – mit diesem Projekt wird Bildung für eine nachhaltige Entwicklung beispielhaft vorgelebt.

Wir gratulieren allen Preisträgern. Die Auszeichnungsfeier und die Ehrung der Preisträger in der Steiermark mit Herrn Landesrat Johann Seitinger wird am 30. November 2020 in Graz stattfinden.

Interview mit Liselotte Palz, DB Frauen bei Lions

Dr. Liselotte Palz ist Präsidentin des LC Graz Erzherzog Johann, beruflich in der Immobilienbranche tätig und konnte als Distriktbeauftragte "Frauen bei Lions" gewonnen werden.

Liselotte, zwei Fragen vorweg: warum haben wir jetzt eine Distriktbeauftragte "Frauen bei Lions" und was hast du dir gedacht, als dich unser Governor darauf angesprochen hat?

Liselotte Palz: Na ja, der Frauenanteil im Distrikt Mitte liegt bei 12 Prozent (im Vergleich dazu: im Distrikt Ost bei 15,37 Prozent und im Distrikt West bei 13 Prozent). Im internationalen Vergleich wird es noch deutlicher. Bei den europäischen Lions Clubs liegt der Frauenanteil bei 23,5 Prozent, in Canada und in den USA bei 33 Prozent und in Südamerika und Mexiko bei 49 Prozent. Dass da Handlungsbedarf ist, liegt für mich auf der Hand. Immerhin stellen die Frauen ja die Mehrheit der Bevölkerung.

Du bist auch Präsidentin eines gemischten Clubs. War es für den bis 2017 reinen Männerclub eine große Umstellung? Wie groß war die Skepsis?

Liselotte: Den Weg zum gemischten Club kenne ich ja nur aus Erzählungen. Es hat lange gedauert, und allein dem beherzten Engagement des damaligen Präsidenten, Josef Absenger, ist es zu verdanken, dass sich der Club nicht aufgelöst hat, sondern sich Frauen öffnete. Ich habe eigentlich nie Skepsis erfahren und denke, dass kein Mitglied den Schritt bereut!

Ich denke, wir sollten nicht auf 50 Prozent der Bevölkerung verzichten!

Liselotte Palz, DB Frauen bei Lions

Es gibt viele Männerclubs, die auch Männerclubs bleiben wollen. Ein Kommentar dazu?

Liselotte: Das ist völlig in Ordnung, aber sie nehmen sich auch eine Chance: Frauen bringen neue Dynamik auch in etablierte Clubs. Wir konnten bald junge Männer als Mitglieder begrüßen und die Mitgliederzahl steigt bis zum heutigen Tag kontinuierlich an. Die jüngere Generation sieht es eher befremdend, in einen reinen Männerclub einzutreten. Ihr Arbeits- und Freizeitleben besteht ganz selbstverständlich aus Frauen und Männern.

Was hast du vor, um das Thema innerhalb unserer Organisation zu positionieren?

Liselotte: Ich sehe meine Aufgabe vor allem darin, Männerclubs für das Thema zu sensibilisieren und bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen. Zonenleiter oder Club-Präsidenten können mich gerne zu Diskussionsrunden einladen. Derzeit arbeite ich gerade an einem Webinar, um auch in Corona-Zeiten präsent zu sein. Und gerne komme ich auch zu Clubabenden – sofern solche in absehbarer Zeit überhaupt stattfinden können.





MTTE LC Linz Biophilia Gemischter Satz

Buntes Leben bei LC Linz Biophilia. Punkt. Satz. Sieg. Gudrun, Andrea, Stefan und Ludwig haben am Golfplatz gemeinsam eine Runde gespielt. Winfried und Judith kommen von einem gemischten Doppel am Tennisplatz. Sie alle freuen sich nun auf den gemeinsamen Abend - Clubsitzung beim Lions Club Linz Biophilia ist angesagt.

Einmal im Monat füllen die 40 Mitglieder des vor vier Jahren gegründeten Clubs die Mundwerkstatt und sind genauso bunt wie dieses Lokal im Linzer Zentrum. Frauen und Männer mit gewinnendem Wesen, junge und auch schon ein bisschen früher Geborene, die alle das gleiche wollen: sich dafür engagieren, dass Menschen, die es nicht so gut getroffen haben in diesem Leben, geholfen wird. Würden sich die 40 Clubmitglieder für ein gemeinsames Lieblingsgetränk entscheiden müssen, wäre es wohl - ähnlich wie am Tennisplatz beim Gemischten Doppel - der Gemischte Satz.

Genauso bunt und unterschiedlich wie die Trauben, die diesen herrlichen Wein ausmachen, will der Club sein. Und keinen Unterschied machen zwischen Männern und Frauen. Sie alle sind willkommen als echte, vollwertige und stimmberechtigte Mitglieder. Wenn es darum geht, eine Veranstaltung zu organisieren, schleppen auch mal Frauen die Kisten, und backen Männer die Kekse. Manchmal ist es auch umgekehrt. Wie es gerade passt. Geschichten, dass in Sozialclubs nur Männer in Nadelstreif sitzen würden, während ihre Frauen daheim Kuchen backen für einen

guten Zweck, sind für die Biophilia Lions Club-Mitglieder fremd. Sie schätzen Tradition, sind aber frei von Konventionen und gestalten ihr Clubleben sehr frei und offen. Die Mitglieder des Lions Club Linz Biophilia nehmen ihr Lions-Versprechen sehr ernst und werden in ihrer Zone dafür auch besonders geschätzt.

Alles hat Platz und Raum.

Männer und Frauen wechseln sich in der Präsidentschaft ab, die Mitglieder sind Ehepaare, aber auch Singles, Männer ohne ihre Frauen, Frauen ohne ihre Männer, auch ganze Familien, gemischt eben. Die Clubabende in der Mundwerk-

statt sind erfrischend, lebendig, erfüllt von Austausch, Ideen, Projektberichten und Diskussionen während der Clubsitzung und nach dem offiziellen Teil bei einem Glas Wein an der Bar. Vorträge, interne Clubsitzungen mit ausführlichen Tätigkeitsberichten, Workshops zu verschiedenen Themen ... alles hat Platz und Raum. Wie auch in anderen Clubs, aber vielleicht ein bisschen zeitgemäßer, offener, als in reinen Männer- oder Frauenclubs.

Manchmal wird auch nur gefeiert oder ein Theaterbesuch, eine Sommerparty oder ein gemeinsamer Ausflug geplant. Denn das ist den 40 Lions wichtig: die Gemeinschaft pflegen und zwar nicht nur bei den Clubsitzungen, bei den vielen Hilfsaktionen und gemeinsamen Projekten, sondern auch durch Zeit, die sie abseits ihres sozialen Engagements miteinander verbringen. Und dann sind natürlich auch die Ehefrauen und Ehemänner, die Freunde und Lebensgefährt*innen, die Freundinnen und auch die Kinder willkommen. Anwesenheitspflicht besteht nicht, auf eine grundsätzliche Aktivität wird aber Wert gelegt. Ganz nach dem Motto: Jedes Mitglied bringt sich aktiv ein, wo und wie es am besten passt. Was zählt ist, dass man mit Herz und Freude dabei ist. Unkompliziert, erfrischend und herzlich offen - so empfindet man die Zeit in diesem gemischten Club.



Neurofibromatose – Die Krankheit mit den tausend Gesichtern

Neurofibromatose ist eine Krankheit, die durch eine spontane genetische Mutation entstehen kann und damit jeden treffen kann. In Österreich leben etwa 4.000 Menschen mit der Krankheit. Obwohl die Krankheit seit dem 19. Jahrhundert gut beschrieben ist, gab es lange Zeit keine spezialisierte Einrichtung für die Betroffenen. 2013 gründete Claas Röhl den Verein NF Kinder. Der LC Wien City unterstützt den Verein seit Jahren und möchte nun auch andere Lions Clubs davon überzeugen, neue Selbsthilfegruppen entstehen zu lassen und durch finanzielle Mittel das Leben von Menschen mit NF zu verbessern.

Jede Woche kommt in Österreich ein Kind mit einer genetischen Veränderung zur Welt, die für die Krankheit Neurofibromatose Typ 1 verantwortlich ist. Die Krankheit kann mehr als hundert verschiedene Symptome ausbilden. In erster Linie sind das Tumore, die überall an den

Nerven im Körper entstehen können. Zum Beispiel im Gehirn, am Rückenmark und an den peripheren Nerven. Die Folgen können chronische Schmerzen, Ausfallserscheinungen, Entstellung oder im Falle des Sehnervs Blindheit sein. Einige dieser Tumore können bösartig werden. Die Prognose ist dann leider sehr schlecht. Da neben den Tumoren oft auch Knochenveränderungen, neurokognitive Symptome und viele andere Symptome, wie zum Beispiel kardiovaskuläre Probleme auftreten können, wird die Erkrankung von den Betroffenen auch als die Krankheit mit den tausenden Gesichtern bezeichnet.

Heilung oder auch eine gezielte Behandlungsmöglichkeit gibt es derzeit nicht. Eine frühe Diagnose und regelmäßige, gesundheitliche Kontrollen bei erfahrenen Spezialistinnen und Spezialisten sind essentiell, um rechtzeitig Symptome zu entdecken, zu beobachten und wenn notwendig zu behandeln.

Das erste Symptom sind meistens Café-au-lait-Flecken. Das sind milchkaffee-farbene Pigmentflecken auf der Haut. Sie bilden sich üblicherweise schon in den ersten Lebensmonaten. Wenn ein Kind sechs oder mehr dieser Flecken aufweist, sollte ein Spezialist aufgesucht und ein Gentest vorgenommen werden. Ist die Diagnose gesichert, werden regelmäßige Kontrolluntersuchungen vorgenommen. Dazu zählen MRTs vom Gehirn, augenärztliche, orthopädische, neurologische, hormonelle und neuropsychologische Kontrollen. Die psychische Belastung der gesamten Familie beginnt mit dem ersten Verdacht, entwickelt sich zu einer Krisensituation bei der Diagnosenstellung und jede Kontrolluntersuchung wird zur Belastungsprobe.

Da das Aussehen der Betroffenen durch Tumore auf der Haut und andere Symptome teilweise extrem

Bei der Tochter von Claas Röhl, Gründer und Obmann des Vereins NF Kinder, wurde Neurofibromatose diagnostiziert.



In Österreich gibt es ca. 4.000 Menschen mit NF.

NF Kinder Spontanmutation

Eine Hälfte hat die Krankheit von einem Elternteil geerbt, die andere bekommt die Erkrankung einfach so. Ja, es kann jeden treffen. Deswegen geht es uns alle etwas an.

beeinträchtigt sein kann, leiden die Betroffenen sehr unter dem Stigma und sozialer Ausgrenzung. Fast alle erwachsenen Betroffenen entwickeln Tumore auf/unter der Haut, sogenannten kutane Neurofibrome. Diese beginnen üblicherweise im Pubertätsalter zu wachsen und werden mit laufendem Altem zahlreicher und größer. Während Betroffene in jungen Jahren meist noch völlig unauffällig aussehen, können sie als Erwachsene schwer gezeichnet sein. Mehr als die Hälfte der erwachsenen NF-Patientinnen und -Patienten leidet demzufolge auch an Depressionen.

Obwohl die Krankheit bereits seit dem 19. Jahrhundert klinisch gut beschrieben ist, wurde sie sträflich vernachlässigt. Lange Zeit gab es für die Betroffenen keine einzige spezialisierte Einrichtung. Das wollte Claas Röhr, selbst betroffener Vater, ändern und so gründete er im Dezember 2013 den Verein NF Kinder.

Im Alter von sieben Monaten wurde bei Claas Röhls Tochter NF diagnostiziert. Bei der jährlichen MRT-Kontrolle im Alter von zwei Jahren wurden Gehirntumore an beiden Sehnerven entdeckt. Später kamen noch zwei weitere Tumore in anderen Gehirnarealen dazu. Es folgten 18 Monate Chemotherapie, eine Operation am Gehirn und insgesamt drei Operationen wegen des Port-a-Cath, über den die Chemo-Medikamente verabreicht wurden. Als kurz vor dem vierten Geburtstag die Chemotherapie beendet und wieder ein geregelter Alltag möglich war, entschloss sich Claas Röhl aktiv zu werden und die Opferrolle zu verlassen.

"Ich habe erkannt, dass ein Impuls für eine Veränderung von Seiten der Betroffenen kommen muss. Sonst wird sich weiterhin nichts verändern", erklärt Claas Röhl. Der Verein NF Kinder hat seitdem einiges erreicht: das erste wissenschaftliche Neurofibromatose Symposium Österreichs, zahlreiche psychosoziale Angebote für Betroffene und Familien, ein erstes Rehabilitationsprogramm für Kinder mit NF, Informations-, Beratungs- und Austauschangebote, erste klinische Forschungsprojekte in Österreich und das erste österreichische Neurofibromatose Expertisezentrum an der Kinderklinik des AKH

Wien, wo medizinische und psychologische Versorgung, Ausbildung und Forschung vereint werden. Die Mittel für das benötigte Personal werden zum Großteil vom Verein NF Kinder durch Spenden generiert.

"Wir sind ein Verein von Betroffenen für Betroffene.

Wir bieten allen Familien mit Neurofibromatose in Österreich eine Plattform, um aktiv zu werden, die Opferrolle zu verlassen und an einer besseren Zukunft für Menschen mit Neurofibromatose zu arbeiten", erklärt Claas Röhl. So entstanden bereits erste Regionalgruppen in Salzburg, Burgenland und Vorarlberg, um unterstützende Angebote auch in den Bundesländern umzusetzen. Der Lions Club Wien City ist dabei seit mehreren Jahren Unterstützer, um das Leben von Menschen mit NF in Österreich zu verbessern. Gemeinsam mit anderen Lions Clubs will der LC Wien City nun Anstrengungen unternehmen, um gezielt in einigen Regionen neue Selbsthilfegruppen entstehen zu lassen und auch nachhaltige finanzielle Mittel sicherzustellen, damit die Forschung voranschreiten kann.





NF Kinder Expertisezentrum

Ambulanzzeiten:

Mo und Do 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Terminvereinbarung:

Mo - Fr 13.00 bis 15.00 Uhr, telefonische Terminvereinbarung notwendig: 404 00 - 31780

Website:

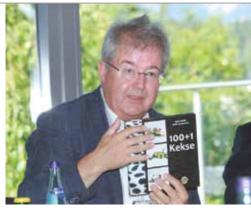
www.nf-zentrum.at

Spendenkonto:

IBAN: AT332032032100280208

BIC: ASPKAT2LXXX







West Kabinettssitzung Distrikt 114W Power im Löwentakt und spürbare Harmonie

Die erste Kabinettssitzung des Distrikt 114W war getragen von Disziplin, Harmonie und Aufbruchstimmung.

"28 anwesend, neun coronabedingt entschuldigt, volle Beschlussfähigkeit", eine stolze Bilanz, die Distrikt Sekretär Alfred Jud für die erste ordentliche Kabinettssitzung des Distrikts 114W zu Beginn verkünden konnte. Der Großteil der Kabinettsmitglieder war der Einladung von DG Elisabeth Bacher-Bracke gefolgt und bereits am Vortag nach Mutters/Tirol ins Hotel "Das Mei" angereist, um sich in entspannter Atmosphäre bei einem gemeinsamen Abendessen "über den Dächern von Innsbruck" auf das kommende Clubjahr einzustimmen.

Am kommenden Morgen erklang pünktlich um 8.30 Uhr die Glocke, erstmals geschlagen von DG Elisabeth Bacher-Bracke, die in der Folge straff, souverän und doch entspannt die Kabinettssitzung leitete. Traditionell begann diese mit einer Begrüßungs- und Vorstellungsrunde, zumal doch eine ganze Reihe neuer Gesichter im Kabinett Platz genommen hat.

Es folgten die Berichte aller Funktionsträger und der Distriktbeauftragten. Besondere Aufmerksamkeit lag naturgemäß beim Bericht der Distriktgovernorin, die für das Clubjahr 20/21 die Zielrichtungen vorgibt. DG Elisabeth Bacher-Bracke betonte die Wichtigkeit der Themenschwerpunkte Aufklärung in der Schule ("Mein Körper gehört mir"), dem Kampf gegen Diabetes insbesondere im Kindesalter und die Bekämpfung des Hungers, auch im eigenen Land. Weiters konnte sie auf die Charter des bereits gegründeten LEO-Clubs in Kärnten Ende Oktober verweisen.

Beruhigenden Worten des Distrikt-Schatzmeisters Manfred Wilhelmer folgten eher Besorgnis erregende







Statistiken zur Mitgliederentwicklung im Distrikt. Tatsächlich sank im Vorjahr in allen vier Regionen die Mitgliederzahl, außerdem schreitet das Durchschnittsalter voran. Eine bevorstehende Clubgründung im Mittelgebirge nahe Innsbruck solle zumindest in dieser Region dem Trend entgegen wirken, so DG Elisabeth, es seien jedoch letztlich alle Clubs aufgerufen, sich verstärkt um Mitgliedernachwuchs zu bemühen.

Die Berichte der Regionsleiter und der Distriktbeauftragten bewiesen, dass Lions auch wegen einer Corona-Pandemie nicht zum Stillstand kommen. In allen Projekten wie "Frauen, Familie, Hunger" oder "Diabetes" sind Fortschritte und Erfolge zu vermelden. Große Anerkennung ernteten auch die GMT/GLT-Schulungen, der Lions Hilfsfonds, durch die Spenden steuerlich absetzbar werden, das IT-Projekt "LionsGoDigital" und die LCIF-Projekte "Puerto Rico", die Albanien Erdbeben-Opferhilfe und die Beirut Wiederaufbauinitiative.

Aufmerksamkeit erhielt

auch die Vorstellung des Europaforums durch ID Dr. Walter Zemrosser. Alle Europaforen sind coronabedingt um ein Jahr verschoben, so wird das Europaforum in Kärnten erst 2023 stattfinden.

"Vertrauen, Solidarität, Respekt und gelebte Freundschaft", Werte, auf denen sich der Lionismus begründe, so DG Elisabeth Bacher-Bracke, prägten diese erste KS in Tirol. Nach einem kleinen Mittagsbrunch verabschiedeten sich motivierte Kabinettsmitglieder mit den Worten: "Schade, wenn wir nicht dabeigewesen wären!"

WEST BenefizGala

Wenn ein Sommernachtstraum verschoben wird

Die legendäre BenefizGala "Und wieder geht ein Sommernachtstraum in Erfüllung" musste wegen Covid-19 schweren Herzens verschoben werden. Neuer Termin "über den Dächern Innsbrucks": 25. April 2021.

Das erste Mal seit 19 Jahren musste die Gala der Tiroler Lions unter der Schirmherrin und Gründerin der Gala, DG Elisabeth Bacher-Bracke verschoben werden. "Wir haben bis zum 5. September, eine Woche vor dem Termin, zugewartet, aber dann war das Risiko für unsere Gäste, unsere Künstler und uns einfach zu hoch", so das Credo von DG Elisabeth, "aber die unmittelbar folgende Schaltung der Corona-Ampel auf Orange in Innsbruck hat uns Recht gegeben!"

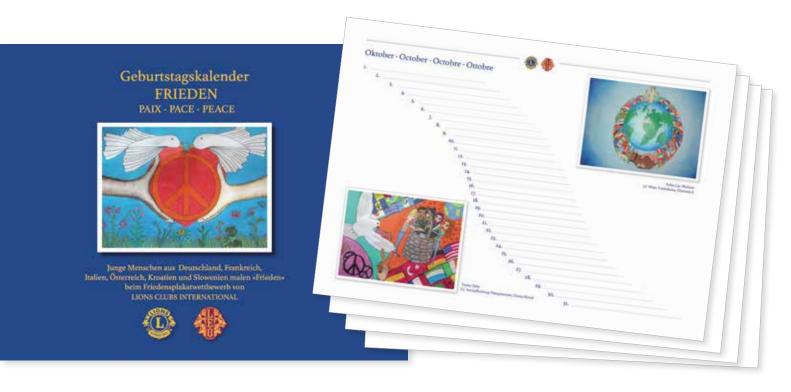
Wichtig – und mit diesem Appell richtet sich DG Elisabeth auch an alle Clubs – ist die Devise "aufgeschoben ist nicht aufgehoben". Der Entschluss, das Fest vom Spätsommer in den Frühling zu verlegen, wird von allen mitgetragen. Besonders erfreulich ist, dass die Künstler Alfons Haider, Stevy Wilhelm, Chris Steger und Thommy Lobenwein für den April schon zugesagt haben.

Alle bereits gekauften Karten bleiben selbstverständlich für die kommende Gala gültig. "Alle unsere Gäste akzeptieren die Verschiebung und hoffen auf den April 2021. Dies bestätigt unsere Arbeit und ermutigt, weiterzumachen", so das Statement von DG Elisabeth. "Da müssen wir jetzt durch, nächstes Jahr wird alles gut, achtet auf euch und auf eure Lieben", und bedankt sich nochmals für das Verständnis.



Ein Bild aus Corona-Vorzeiten: Der Erzpriester der Metropolis von Österreich des Ökumenischen Patriachs Pater Emanuell (I.) mit den Organisatoren der Tiroler Lions-Gala DG Elisabeth Bacher-Bracke und LF Martin Duschek (r.).





Immerwährender Geburtstagskalender Frieden – Paix – Pace – Peace

Junge Menschen aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Kroatien und Slowenien malten im Rahmen des Friedensplakatwettbewerbes von Lions Clubs International zum Thema Frieden. Ihre Werke wurden nun in einem immerwährenden Geburtstagskalender verewigt. Unterstützt wird diese internationale Activity vom LC Horn.

Alljährlich nehmen etwa 350.000 Kinder aus 65 Ländern am Lions-Friedensplakatwettbewerb teil. Der Wettbewerb wurde 1988 von Lions Clubs International ins Leben gerufen, um 11 bis 13 Jahre alten Schulkindern Gelegenheit zu geben, ihre Gefühle zum Thema "Frieden" kreativ auszudrücken und andere Menschen an ihren Vorstellungen teilhaben zu lassen.

In vielen europäischen Ländern – in Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Kroatien und Slowenien – beteiligen sich in zunehmendem Maße junge Menschen an diesem internationalen Wettbewerb, der jedes Jahr zu einem speziellen Thema ausgetragen wird, im vergangenen Jahr etwa zum Thema "Weg zum Frieden".

In Folge zweier internationaler Friedensplakatausstellungen im Friedensmuseum in Meeder und im Staatsarchiv von Coburg in Deutschland ist nun ein immerwährender Geburtstagskalender entstanden, der auch österreichische Plakate beinhaltet, die vom LC Horn organisiert wurden. Hauptorganisatoren des Kalenders sind der LC Würzburg und der LC Coburg Veste, letzterer ist Partnerclub des LC Horn.

"Umso mehr freut es uns nun, euch diesen tollen Kalender anbieten zu dürfen. Dieser Kalender eignet sich als persönliches Geschenk, als Clubactivity beim Flohmarkt, bei der Punschhütte, bei einem Vortragsabend oder bei einem Konzert, aber auch als Give away für Firmen oder Organisationen", so Harald Hofmann, Friedensplakat- und Jumelage-Beauftragter des LC Horn. Der Preis des immerwährenden "Frieden"-Geburtstagskalenders beträgt 7 Euro pro Stück inklusive Versand bei einer Mindestabnahme von zehn Stück oder einem Vielfachen davon (Bestellungen sind in Zehner-Schritten möglich). Bestellungen und Info: harald. hofmann@wu-immo.com. "Ihr könnt euren Verkaufspreis selbst bestimmen. Unsere Lionsfreunde vom LC Würzburg und LC Coburg Veste verkaufen das Einzelstück um 15 Euro exklusive Transport und Verpackung", so Hofmann.

Die Erstauflage ist bereits abgeschlossen. Eine zweite Auflage wird erst nach Einlangen von Bestellungen von über 100 Kalender gestartet. Sollte der LC Horn innerhalb kurzer Zeit von mehreren Clubs Bestellungen erhalten, kann danach mit einer Lieferzeit von drei Wochen gerechnet werden.



Mitglieder des LC Braunau mit einer Helferin von der Braunauer Tafel

LC Braunau

LEO-Lions Tag beim Merkurmarkt. Da im Mai die Durchführung des LEO-Lions Tags beim Merkurmarkt in Braunau verschoben werden musste, fand dieser nun im September statt. Unsere Lionsdamen und Lionsfreunde bemühten sich mit großem Erfolg, Spenden in Form von zusätzlich eingekauften Waren zu erhalten. Wir bedanken uns beim Merkurmarkt Braunau und bei den Kundinnen und Kunden, dass diese Activity ein Erfolg werden konnte. Der LC Braunau übergab der Braunauer Tafel Waren im Wert von etwa 3.000 Euro. Wir bedanken uns auch bei den Mitarbeitern der Braunauer Tafel, da sie durch die Verteilung der Nahrungs- und Gebrauchsartikel helfen, die Not bedürftiger Menschen in unserer Region zu lindern. 🐵



Dr. Gerhard Pracher (Lions-Sekretär), Mihael Magdic (Präsident), Dr. Mario Gepp, Elisabeth Gepp

LC Bad Radkersburg - Mureck

Spendenübergabe. Einen ansehnlichen Betrag übergab der praktische Arzt Dr. Mario Gepp in der Ordination in Deutsch Goritz an den Lions Club Bad Radkersburg - Mureck. Der Spendenbetrag wurde bei der Feier des runden Geburtstages im Gasthaus Breineder in Mureck für soziale Zwecke gesammelt, von Dr. Gepp, der selbst Lionsmitglied ist, aufgerundet und für bedürftige Familien im Bezirk Südoststeiermark übergeben. Präsident Mihael Magdic und Lions-Sekretär Dr. Gerhard Pracher nahmen den Scheck dankend entgegen. 🐠

CLUBLEBEN DISTRIKT 114 MITTE

LC Eferding

Eine Rollstuhlrampe für mehr Lebensqualität - Der Lions Club Eferding hilft in Alkoven. Ein Stück Lebensqualität ist für Renate Weingartner aus Alkoven ihr eigener PKW. Diesen kann die Rollstuhlfahrerin nun einfacher benutzen. Mit einer Unterstützung des Lions Clubs Eferding wurde der aufwändige Umbau leistbar. Mit einer ausklappbaren Rollstuhlrampe am Heck des Fahrzeugs ist nun ein einfacheres Einfahren mit dem Rollstuhl möglich. Das umständliche Ausbauen der Sitze entfällt in Zukunft. "Wir versuchen möglichst schnell und unbürokratisch Lösungen für unsere Mitmenschen zu suchen. Hier konnten wir den teuren PKW-Umbau mitfinanzieren." resümiert Lions Eferding Präsident Werner Kleebauer das Engagement seines Clubs. @

Werner Kleebauer (Präsident Lions Club Eferding), Renate Weingartner, Bernhard Stadelmann (Lions Club Eferding)



LC Wels Leonessa

Musikalische Hofübergabe beim Lions Club Wels Leonessa. Mit einer besonderen Überraschung übernahm die neue Präsidentin Claudia Lehner-Linhard im kleinen Kreis ihr Amt von Dagmar Lehner. Das Fortino wurde zur Bühne für den bekannten Tenor Viktor Afanasenko, er zauberte mit neapolitanischen Liedern italienisches Feeling nach Wels. Pastpräsidentin Dagmar Lehner berichtete über das vergangene Clubjahr, welches Covid-19-bedingt nicht einfach war, trotzdem konnten zehn Einzelpersonen und Projekte unterstützt werden. Herausfordernd wird auch das neue Clubjahr 2020/21 für Claudia Lehner-Linhard, die neue Präsidentin managt erfolgreich Familie und Beruf und hat bereits innovative Ideen zur Umsetzung der Charity-Aktivitäten.





Bernhard Stegh (links) und Siegfried Bauman vom LC Marchtrenk wollen gemeinsam mit Jugendanwältin Dunja Gharwal und der Nationalratsabgeordneten Petra Wimmer (rechts) ein neues Sozialprojekt starten.

LC Marchtrenk Welser Heide

Gewaltprävention und Kinderschutz: Lions Club Marchtrenk arbeitet an neuem Sozialprojekt. Gemeinsam mit der Welser Nationalratsabgeordneten Petra Wimmer, die aufgrund ihrer beruflichen Laufbahn als Expertin im Sozialbereich gilt, hat sich der Lions Club Marchtrenk Welser Heide zum Ziel gesetzt, bis Ende des Jahres ein neues Benefizprojekt rund um das Thema "Gewaltprävention und Kinderschutz" zu starten. Dazu waren Lions-Präsident Siegfried Bauman und Bernhard Stegh bei der Abgeordneten Wimmer in Wien zu Besuch, um ein gemeinsames Gespräch mit Dunja Gharwal von der Kinder- und Jugendanwaltschaft zur näheren Ausarbeitung der geplanten Initiative zu führen. "Mit einem neuen Sozialprojekt, das sich skalieren lässt und das auch außerhalb unserer Region wirken kann, wollen wir verstärkt auf das Thema Gewaltprävention aufmerksam machen", erklärt Siegfried Bauman. 🐠

LC Fürstenfeld

Lions Club Fürstenfeld hilft krebskranker Frau. Über Initiative des Lions Club Fürstenfeld, luden der LC Thermenland, der LC Güssing-Jennersdorf, der Rotary Club Fürstenfeld und die Soroptimisten Aqua Vin Fürstenfeld unter dem Titel "Hoffnung geben" zu einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung zu Ehren des Heiligen Augustinus, dem Stadtpatron Fürstenfelds am 28. 08. 2020 um 19.30 Uhr in die Fürstenfelder Augustinerkirche ein. Dieses feierliche Zeremoniell wurde zugunsten der an Krebs erkrankten Südburgenländerin Sindy Bauer veranstaltet. Dem Lions Club Fürstenfeld unter Präsident Josi Thaller, gemeinsam mit den Charity-Clubs ist es gelungen, einen eindrucksvollen Abend zu gestalten, an dessen Ende ein Scheck in der Höhe von 4.500 Euro übergeben werden konnte. Für die musikalische Gesamtleitung zeichnete LF Franz Friedl verantwortlich.



Präsident Josi Thaller (3.v.r) übergibt mit den jeweiligen Präsidenten einen Scheck in der Höhe von 4.500 Euro an den Vertreter der an Krebs erkrankten Sindy Bauer.

LC Baden Helenental

Mit der Bildungsleiter weiter aufwärts. Zusätzlich zur österreichweiten Summer School hat die Badener Mittelschule Pelzgasse in den zwei Wochen vor Schulbeginn eine erweiterte Sommerschule angeboten, die vom LC Baden Helenental mit einem namhaften Betrag finanziell unterstützt wurde. 15 Schülerinnen und Schüler wurden dabei in Deutsch, Mathematik und Englisch gefördert. Der Lions Club sieht in dieser Initiative eine ganz wichtige Investition in die Bildung. Die Unterstützung des Clubs ist ein nachhaltiger Beitrag, damit die Kinder und Jugendlichen später "bildungsfit" für weiterführende höhere Schulen oder gut vorbereitet für eine Lehre oder eine Fachkraft-Ausbildung sind.



Spendenübergabe mit Regina Graf (stellvertretende Schulleiterin), Edgar Taucher (2. Vizepräsident), Direktorin Brigitte Gumilar und Gerhard Zirsch (1. Vizepräsident).

DISTRIKT 114 OST



Prim. Prof. Dr. Andrea Zauner-Dungl referierte zu TCM

LC Krems/Donau

Vortrag über Alternativmedizin TCM. Mitte September stand der Clubabend des LC Krems/ Donau im Zeichen eines besonderen Vortrags: Das Thema lautete "Therapeutische Möglichkeiten der TCM (Traditionelle Chinesische Medizin)". Als Referentin dafür konnte Präsidentin Ulrike Blei eine ausgewiesene Expertin gewinnen: Prim. Prof. Dr. Andrea Zauner-Dungl, Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation im Dungl Zentrum Wien, Primaria des Instituts für Physikalische Medizin & Rehabilitation, Leiterin des Zentrums für Chinesische Medizin und Komplementärmedizin an der Donau-Universität Krems (2001-2015), Präsidentin des Dachverbandes für Traditionelle Chinesische Medizin und stellvertretende Vorsitzende des Beirats für Traditionelle Asiatische Medizin des Bundesministeriums für Gesundheit.

LC Wien FOCUS

Klar sehen, ist ein Luxus! "Sight First", der Kampf gegen die Blindheit, ist eine der ältesten und erfolgreichsten internationalen Lions-Programme. Alte Brillen werden von den Schülerinnen und Schülern der Optiker-Berufsschule Hall in Tirol repariert, vermessen und katalogisiert. Der Weitertransport erfolgt nach Burkina Faso. Fehlsichtigen Menschen kann mit diesen Spendenbrillen geholfen werden, ihren Alltag zu meistern. Seit 2015 wurden bereits mehr als 100.000 Brillen gesammelt und sinnvoll wiederverwendet. Im August 2020 konnten die FOCUS-Ladies zwei große Taschen mit knapp 100 Brillen an GRV Gerhard Gschweidl übergeben. 🐠

> Brillenübergabe durch Ingrid Krassnitzer und Andrea Schatke an GRV Gerhard Gschweidl



LC St. Pölten

Spende an Ausbildungsstätten. Als erste Aktion des neuen Clubjahres und erste "Amtshandlung" konnten der neue Präsident des LC St. Pölten Andreas Döller und Schatzmeister Otto Koutny im September die Überreichung der Preise des "Integrations-Sportnachmittags" an die NMS Dr. Theodor Körner 1 sowie das ASO St. Pölten Mitte durchführen. Die Direktorinnen der beiden Ausbildungsstätten Ilona Tröls-Holzweber und Erika Frühwald konnten sich über jeweils 2.000 Euro freuen. Das Geld wird seitens der Schulen für die Anschaffung von Sport-, Lernund Spielmaterialien verwendet.

V. I. n. r.: Schatzmeister Otto Koutny, Erik Wöll (sportlicher Leiter NMS Körner 1), Direktorin Ilona Tröls-Holzweber (ASO St. Pölten Mitte), Roman Grießler, Direktorin Erika Frühwald (NMS Dr. Theodor Körner 1) und Präsident Andreas Döller.





LC Tulin

1. Tullner Radrätseltrophy. Ausgehend vom Campingplatz Tulln (Taverne) wurden bei der Radrätseltrophy des LC Tulln Wissen und Geschick bei 22 Checkpoints im Stadtbereich von Tulln abgefragt und waren Sonderprüfungen zu absolvieren. Knapp 100 Teilnehmer, bestehend aus 21 Teams nahmen bei idealen Wetterbedingungen und guter Stimmung die Herausforderung mit dem Fahrrad an. Die Streckenlänge betrug dabei ca. 20 Kilometer. Abschluss, Siegerehrung und gemütlicher Ausklang fanden im wunderschönen Park der Gärtnerei Starkl in Frauenhofen statt. Hier wurden alle Teilnehmer bestens bewirtet und jedes Team konnte auch tolle Preise entgegennehmen. Als Sieger wurde das Team Scharwitzl von Präsident Toni Hafner ausgezeichnet. Ideengeber und Organisator der Activity ist Lionsfreund Dr. Dieter Hübl, der von zahlreichen Clubkolleginnen und -kollegen unterstützt wurde.

LC Klosterneuburg Babenberg

9 Container für SOZIAL.Laden. Der SOMA Klosterneuburg wurde als Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Klosterneuburg, dem Land Niederösterreich, dem LC Klosterneuburg-Babenberg und der SAM (Sozialer Arbeitsmarkt Beschäftigung GmbH) geführt. Da der alte SOMA-Markt geschlossen werden musste, weil der Standort von der EVN für das Fernheizwerk benötigt wird, haben sich das Rote Kreuz, das Stift Klosterneuburg, die Stadtgemeinde und Lions um einen neuen Sozialmarkt für bedürftige Klosterneuburger an einem neuen Standort und mit einem neuen Betreiber bemüht. Diese Zusammenarbeit aller Beteiligten hat nun unter der Leitung des Roten Kreuzes Klosterneuburg zum neuen SOZIAL. Laden geführt. Im Zuge der Eröffnung wurden von den Lions die neun Container, die der Club seit 2010 dem SOMA für die Verkaufsflächen zur Verfügung gestellt hat, übergeben. Diese haben einen Gesamtwert von 40.000 Euro.



Übergabe der Lions-Schenkungsurkunde: Heinz Goldemund, Thomas Wordie, Reinhard Kolber und Georg Eckstein (v. l. n. r.).



LC Fuschisee-Mondsee

Geht nicht gibt's nicht! Lilli kam vor elf Jahren auf die Welt: ein Frühchen, eine Handvoll Mensch und schwerst behindert. Gepflegt und aufgepäppelt wurde sie in der Klinik zunächst von Anna, einer engagierten Kinderkrankenschwester, die mehr wollte als behinderte Kinder nur irgendwie über die Runden zu bringen. Anna sattelte im wahrsten Sinne des Wortes um, machte eine Ausbildung zur Reittherapeutin und kann sich nun nach jeder Reitstunde über Lillis Fortschritte freuen. Reittherapien sind aufwendig, mühsam erschwinglich und schnelle Ergebnisse wird man nicht erwarten dürfen. Aber geht nicht gibt's nicht. Auch nicht bei der kleinen Lilli! Damit Lilli in Zukunft aus eigener Kraft sitzen kann, unterstützt der Lions Club Fuschlsee-Mondsee die notwendige Reittherapie in St. Lorenz am Mondsee durch eine großzügige finanzielle Unter-

stützung. Durch die Bewegungen des Pferdes wird die Muskulatur der Reiterin automatisch gestärkt. Um den Muskelabbau zu fördern, ist es wesentlich, die Therapie regelmäßig - möglichst wöchentlich - durchzuführen. Der ganzheitliche Ansatz von Reittherapeutin Anna umfasst auch die Entwicklung der Sinne, wie z. B. Haptik bei der Pferdepflege. Die Präsidentin des Lions Club Fuschlsee-



CLUBLEBEN

Mondsee, Birgit Reingruber, überzeugte sich persönlich von der Sinnhaftigkeit dieser Therapieform – und hörte Lilli auf dem Pferderücken fröhlich jubeln.

Lions helfen rasch und unbürokratisch! Haben Sie Lust und Freude an ehrenamtlichem, sinnvollem Einsatz für Menschen in unserer Region? Melden Sie sich bei: LC-Fuschlsee-Mondsee@gmx.at

LC Stubai - Wipptal

Beim zweiten Anlauf hat es geklappt - der LC Stubai-Wipptal radelte für den guten Zweck.

"Der erste Termin fiel Corona-bedingt ins Wasser, beim zweiten Anlauf nun klappt's", freute sich Präsident Hermann Pfurtscheller vom LC Stubai-Wipptal. Die Nordtiroler Löwen organisierten eine Charity-Radreise vom Brenner ins Südtiroler Ahrntal. Zum zweiten Termin, 5. bis 10. Oktober konnten mehr als 20 Pedalritter für die Activity begeistert werden.



LC Hall Armada

Melvin Jones Fellow Preisüberreichung. Diese höchste Anerkennung wurde nun in diesen Tagen dem Lionsmitglied des LC Hall Armada Anton Hager zuteil. Past Distrikt Governor Dr. Bleckenwegner würdigte den selbstlosen, langjährigen Einsatz von Anton Hager bei den LEOs, und dem LC Hall Armada. Neben der Projektarbeit in beiden Clubs ist Anton Hager auch maßgeblich an der Gründung des LC Hall Armada beteiligt gewesen und bis heute aktiv in verschiedensten Projekten tätig. Im Anschluss an die Ehrung begrüßte Präsident Wolfgang Haupt unter anderem als Gäste den Internationalen Direktor von Lions International Dr. Walter Zemrosser und die Distrikt Governerin Elisabeth Bacher-Bracke. Dr. Walter Zemrosser hielt einen interessanten Vortrag über die Aktivitäten der Lions in der Coronazeit. Mit vielfältigen Aktionen haben die Lions weltweit im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ihre Aktivitäten weitergeführt bzw. nach dem Motto: "Wo Hilfe nötig ist, ist ein Lion da" (Original: "Where's a need, there's a Lion") agiert. So ist ene Aktion des LC Hall Armada



Von links: Past Distrikt Governor Dr. Bleckenwegner, Melvin Jones Fellow Preisträger Anton Hager, Präsident LC Hall Armada Wolfgang Haupt

sogar bis zum Präsidenten von Lions International, Dr. Jung-Yul Choi, vorgedrungen. Past Präsident Peter Hager hatte in Zusammenarbeit mit dem Blindenverband einen Einkaufs-, Lieferund Hilfeservice für die Sehbehinderten in Hall während des Lockdowns ins Leben gerufen. Von jetzt auf gleich hatte er mit seinem Organisationsteam Hilfsangebote auf die Beine gestellt, die mit viel Dankbarkeit und zahlreich angenommen wurden.

Als besondere Auszeichnung über-

reichte ihm Dr. Walter Zemrosser eine persönliche Ehrenurkunde des Internationalen Präsidenten Dr. Jung-Yul Choi. Eine persönliche Ehrenurkunde erhielt ebenfalls der Geschäftsleiter des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Tirol Markus Zettinig, Mitglied im LC Innsbruck Igls, der die Koordination im Verband sichergestellt hatte. Im Anschluss an die Ehrungen lud die Raiffeisen Regionalbank Hall und der LC Hall Armada zu Imbiss und Umtrunk in geselliger Runde ein.



LC Pongau Höch

Eine besondere Veranstaltung.

Trotz Corona fand beim LC Pongau Höch – unter strikter Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen - eine ganz besondere Veranstaltung statt: die Übergabe des Präsidentenamtes von Ing. Herbert Wieser an Richard Resch. Dabei berichtete Past Präsident Ing. Herbert Wieser, dass im abgelaufenen Lionsjahr Spenden in Höhe von 40.000 Euro geleistet wurden. Anlässlich dieser Feier konnte das Gründungsmitglied LF Peter Krivanec aus der Hand von Governor Markus Tschischej für seine jahrzehntelangen Verdienste den Distrikt Governor Appreciation Award entgegen nehmen. LF Dr. Michael Sorgo wurde für die mehrmalige Ausübung des Präsidentenamtes als Melvin Jones Fellow ausgezeichnet. Die Neuaufnahme von zwei jungen Lionsfreunden rundete diese denkwürdige Veranstaltung ab. .

LC Innsbruck IgIs

LC Innsbruck IgIs ging das Licht auf. Mit einer Betriebsbesichtigung und einem neuen Mitglied startete der LC Innsbruck IgIs hochmotiviert ins Clubjahr 2020/21. Erleuchtung suchte und fand der LC Innsbruck IgIs beim Auftakt ins Clubjahr 2020/21 mit einer Betriebsbesichtigung bei der Firma Bartenbach GmbH in Sistrans nahe der Tiroler Landeshauptstadt. "Head of Lighting Design" Christoph Gapp führte die IgIer Löwen durch die gesamte Forschungsund Produktionsstätte der weltweit erfolgreichen Beleuchtungsexperten. Besonders beeindruckend: der künstliche Himmel für Lichtmessungen und Simulationen aller Art. Bei der anschließenden Clubsitzung im Gasthof Waldcafe Sistrans konnte Präsident Ing. Gerhard Baumgartner ein neues Mitglied in sein Rudel aufnehmen: Matthias Classen, Direktor des Hotel Ramada in Innsbruck.



Matthias Classen trat dem LC Innsbruck Igls bei. Ein Babyelefant links von ihm: Gründungsmitglied Arch. Helmuth Heinricher.



Vanessa mit ihrem Partnerhund

LC Salina Tennengau

Spende für Vanessa Irnberger. Vanessa ist in Bad Vigaun beheimatet, ist 11 Jahre alt, und muss mit einer Entwicklungsverzögerung leben. Sie hat große Schwierigkeiten, schulische Fähigkeiten zu erlernen und kann sich teilweise schwierig im sozialen Leben integrieren. Um sie in der Entwicklung noch besser unterstützen zu können, wird ein sogenannter "Partnerhund", welchen sie bereits seit seiner 10. Lebenswoche kennt, entsprechend für sie ausgebildet (Kosten ca. 20.000 Euro) Unser Club hat sich entschlossen, hier einen Beitrag von 1.000 Euro

zu spenden, welcher am 27.08.20 im Gemeindesaal von Bad Vigaun übergeben wurde.

Spende für "King5 – Projekt – Conny König. Conny König. Conny König, ein erfolgreicher öster. Boxer, bietet mit seinem speziellen Boxtraining u.a. Aggressions- und Stressabbau, sowie Erhöhung des Toleranzpegels an. Heute legt der zweifache Vater auf seinem Powerhof in Adnet-Spumberg seinen Fokus auf die individuelle Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die im

täglichen Leben unterschiedlichste Probleme haben. Conny König, der Boxer mit dem großen Herzen für benachteiligte Kinder und Jugendliche (auch aus dem Tennengau) erklärt: "Boxen ist bei uns nicht einfach nur zuschlagen. Beim Boxen geht es u. a. um Taktik, Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Fairness und um wichtige Denkprozesse. Das KING5 Projekt ist finanziell auch auf Spenden angewiesen. Unser Club hat sich daher entschlossen, hier einen Beitrag von 1.000 Euro zu spenden.



Übergabe an C. König durch Präsident Hans Guttmann und Sekr. Chr. Nutzenberger

LC Sillian Innichen

Vom Riesenbild zur Charity. "Werke kaufen und verkaufen" – der LC Sillian Innichen entwickelte eine Activity, die auch zu Corona-Zeiten Früchte trägt. Das weltweit tätige Brixener Unternehmen Durst Phototechnik AG stellte auf Anfrage dem Lions Club Sillian Innichen zwei besondere Bilder des Malers und Autors Hans Salcher zur Verfügung. Eines der beiden konnte bereits unter dem Motto: "Werke kaufen und verkaufen" durch den Präsident Andreas Lindner an Frau Martina Ortner veräußert werden. Der Künstler Hans Salcher ist als Maler und Autor weit über die Osttiroler Grenzen hinaus bekannt. Jahrelang arbeitete er als beliebter Mautner auf der Hochsteinstraße. Schon zu dieser Zeit entstanden im kleinen Mauthäuschen - von den Bergen und dem dörflichen Leben inspiriert - seine ersten un-



Das Riesenbild von Hans Salcher konnte von LC Sillian Innichen Präsident Andreas Lindner (I.) an Maria Ortner (r.) verkauft werden.

verkennbaren Kunstwerke. Motive, die er einfach wahrnimmt, die um ihn herum "passieren". Die Zusammenarbeit mit Red Bull verlieh Hans Salcher einen zusätzlichen Bekanntheitsschub. Sein Stil ist wie eine Handschrift, wenn er mit scheinbar schlichten Pinselstrichen Motive auf handgeschöpftes Bütten auf den Punkt bringt. Diese Handschrift ziert mittlerweile auch das Enblem des Red-Bull-Senders "Servus TV". Als Lyriker zählt Hans Salcher zu den bekanntesten Tiroler Dichtern der Gegenwart. Seine Erzähl- und Gedichtbände mit persönlichen Eindrücken konzentrieren sich auf das Wesentliche. Andreas Lindner, Präsident des Lions Club Sillian Innichen, freut sich über die Werke von Hans Salcher: "Derart große Bilder von ihm sind eher eine Rarität." Ein weiteres steht noch zum Verkauf und wartet darauf, die Activity-Kassa zu füllen.

Liebe Lions!

Wir freuen uns über eure Club-Berichte

Damit wird die Vielfalt des Clublebens präsentiert. Entscheidend für die Lions-Bewegung wird aber sein, wie internationale Lions-Zeitungen zeigen, dass wir viele inhaltliche Themen der Lions auf-zeigen. Wir bitten euch daher, Clubaktivitäten kurz und prägnant an uns zu senden.

Präsidentenübergaben und Ankündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn wirklich ganz besondere Gründe dafürsprechen, denn ansonsten haben wir zu viele Berichte über turnusmäßige Präsidentenübergaben etc.

Einen solchen Beitrag über das Clubleben im LION zu veröffentlichen ist einfach. Auf der Lions-Webseite kann jeder Lion oder LEO mittels Upload-Formular unkompliziert und schnell die Texte und Bilder seines Beitrages online hochladen. https://www.lions.at/mitglieder/mein-club/clubleben-upload/

Unser Ziel ist es, die vielen Aktivitäten der Clubs aufzuzeigen. Wir bitten euch, eure Beiträge kurz und prägnant zu halten, die Textlänge ist auf maximal 800 Schriftzeichen (inkl. Leerzeichen) beschränkt. Ergänzt durch maximal zwei Fotos in einer Mindestgröße von 15 x 10 cm bei 300 dpi werden die Daten über die Lions-Webseite hochgeladen.

MIT DER OÖ APP 🗸

- + Gesprächstermine online vereinbaren
- + Anträge digital einbringen
- + aktuelle Infos rund um die Uhr abrufen
- + Jobbewerbungen jederzeit abgeben

App "Mein OÖ" jetzt downloaden unter: Google Play Store oder Apple App Store





MIT DER FÖRDERMAP OÖ ✓

+ Schnell und unkompliziert zu Förderungen, Beihilfen und Zuschüssen unter: www.land-oberoesterreich.gv.at/foerderungen



In tiefer Trauer und in bleibender Erinnerung denken wir an

Rolf Kohler 2020-08-07 Hinterbrühl 114 O Hans Paarhammer 2020-08-09 Salzburg Hellbrunn 114 W Ernst Sovik 2020-08-16 Bad Vöslau Baden 114 O Valter Kolb 2020-08-17 Mattsee Trumerseen 114 W Valter Gau 2020-08-21 Feldkirch Montfort 114 W Gerhard Rainer 2020-08-21 Schladming 114 M Valter Maier 2020-08-22 Aichfeld Murboden 114 M Georg Plahl 2020-08-27 Kitzbühel 114 W Gerdinand Keiblinger 2020-09-09 St. Pölten 114 O August Rieseder 2020-09-13 Marchtrenk Welser Heide 114 M Gustav Kichler 2020-09-24 Salzburg 114 W				
Hans Paarhammer 2020-08-09 Salzburg Hellbrunn 114 W Ernst Sovik 2020-08-16 Bad Vöslau Baden 114 O Walter Kolb 2020-08-17 Mattsee Trumerseen 114 W Walter Gau 2020-08-21 Feldkirch Montfort 114 W Gerhard Rainer 2020-08-21 Schladming 114 M Walter Maier 2020-08-22 Aichfeld Murboden 114 M Georg Plahl 2020-08-27 Kitzbühel 114 W Gerdinand Keiblinger 2020-09-09 St. Pölten 114 O August Rieseder 2020-09-13 Marchtrenk Welser Heide 114 M Gustav Kichler 2020-09-24 Salzburg 114 W	Name	Datum	Club	Distrikt
Ernst Sovik 2020-08-16 Bad Vöslau Baden 114 O Valter Kolb 2020-08-17 Mattsee Trumerseen 114 W Valter Gau 2020-08-21 Feldkirch Montfort 114 W Gerhard Rainer 2020-08-21 Schladming 114 M Valter Maier 2020-08-22 Aichfeld Murboden 114 M Georg Plahl 2020-08-27 Kitzbühel 114 W Gerdinand Keiblinger 2020-09-09 St. Pölten 114 O August Rieseder 2020-09-13 Marchtrenk Welser Heide 114 M Gustav Kichler 2020-09-24 Salzburg 114 W	Rolf Kohler	2020-08-07	Hinterbrühl	114 O
Valter Kolb 2020-08-17 Mattsee Trumerseen 114 W Valter Gau 2020-08-21 Feldkirch Montfort 114 W Gerhard Rainer 2020-08-21 Schladming 114 M Valter Maier 2020-08-22 Aichfeld Murboden 114 M Georg Plahl 2020-08-27 Kitzbühel 114 W Gerdinand Keiblinger 2020-09-09 St. Pölten 114 O August Rieseder 2020-09-13 Marchtrenk Welser Heide 114 M Gustav Kichler 2020-09-24 Salzburg 114 W	Hans Paarhammer	2020-08-09	Salzburg Hellbrunn	114 W
Valter Gau 2020-08-21 Feldkirch Montfort 114 W Gerhard Rainer 2020-08-21 Schladming 114 M Valter Maier 2020-08-22 Aichfeld Murboden 114 M Georg Plahl 2020-08-27 Kitzbühel 114 W Gerdinand Keiblinger 2020-09-09 St. Pölten 114 O August Rieseder 2020-09-13 Marchtrenk Welser Heide 114 M Gustav Kichler 2020-09-24 Salzburg 114 W	Ernst Sovik	2020-08-16	Bad Vöslau Baden	114 0
Gerhard Rainer 2020-08-21 Schladming 114 M Valter Maier 2020-08-22 Aichfeld Murboden 114 M Georg Plahl 2020-08-27 Kitzbühel 114 W Ferdinand Keiblinger 2020-09-09 St. Pölten 114 O August Rieseder 2020-09-13 Marchtrenk Welser Heide 114 M Gustav Kichler 2020-09-24 Salzburg 114 W	Walter Kolb	2020-08-17	Mattsee Trumerseen	114 W
Valter Maier 2020-08-22 Aichfeld Murboden 114 M Georg Plahl 2020-08-27 Kitzbühel 114 W Ferdinand Keiblinger 2020-09-09 St. Pölten 114 O August Rieseder 2020-09-13 Marchtrenk Welser Heide 114 M Gustav Kichler 2020-09-24 Salzburg 114 W	Walter Gau	2020-08-21	Feldkirch Montfort	114 W
Georg Plahl 2020-08-27 Kitzbühel 114 W Ferdinand Keiblinger 2020-09-09 St. Pölten 114 O August Rieseder 2020-09-13 Marchtrenk Welser Heide 114 M Gustav Kichler 2020-09-24 Salzburg 114 W	Gerhard Rainer	2020-08-21	Schladming	114 M
Ferdinand Keiblinger 2020-09-09 St. Pölten 114 O August Rieseder 2020-09-13 Marchtrenk Welser Heide 114 M Gustav Kichler 2020-09-24 Salzburg 114 W	Walter Maier	2020-08-22	Aichfeld Murboden	114 M
August Rieseder 2020-09-13 Marchtrenk Welser Heide 114 M Gustav Kichler 2020-09-24 Salzburg 114 W	Georg Plahl	2020-08-27	Kitzbühel	114 W
Gustav Kichler 2020-09-24 Salzburg 114 W	Ferdinand Keiblinger	2020-09-09	St. Pölten	114 0
	August Rieseder	2020-09-13	Marchtrenk Welser Heide	114 M
Peter Aschenbrenner 2020-09-30 Gmunden 114 M	Gustav Kichler	2020-09-24	Salzburg	114 W
	Peter Aschenbrenner	2020-09-30	Gmunden	114 M

Mit Freude begrüßen wir bei Lions

Name	Datum	Club	Distrikt
Josef Mitterwallner	2020-07-01	Schladming	114 M
Michael Lugmayr	2020-08-25	Gallneukirchen	114 M
Heinz Forstinger	2020-08-27	Laakirchen	114 M
Harald Prielinger	2020-09-01	Gmunden	114 M
Wilhelm Englstorfer	2020-09-01	Steyrtal	114 M
Jakob Schlick	2020-09-01	Graz Joanneum	114 M
Horst Sperling	2020-09-01	Graz Joanneum	114 M
Volker Weidmann	2020-09-01	Graz Joanneum	114 M
Robert Weigmüller	2020-09-01	Graz Joanneum	114 M
Andree Feyertag	2020-09-07	Velden Am Wörthersee	114 W
Hansjörg Kersten Siding	2020-09-07	Velden Am Wörthersee	114 W
Günter Roth	2020-09-08	Villach	114 W
Hubert Eisner	2020-09-08	Rohrbach Böhmerwald	114 M
Christoph Schoberl	2020-09-09	Graz Agathos	114 M
Fabian Winkler	2020-09-09	Graz Agathos	114 M
Sebastian Gölly	2020-09-10	Graz Agathos	114 M
Birgit Birnstingl	2020-09-10	Graz Agathos	114 M
Maria Waldherr	2020-09-10	Graz Agathos	114 M
Horst Lang	2020-09-10	Graz Agathos	114 M
Matthias Baumegger	2020-09-10	Graz Agathos	114 M
Helmut Weitzer	2020-09-10	Graz Agathos	114 M
Alexandra Strampfer	2020-09-10	Graz Agathos	114 M
Karl Zimmermann	2020-09-10	Graz Agathos	114 M
Martina Leopold	2020-09-10	Graz Agathos	114 M
Gerhild Fluch	2020-09-10	Graz Agathos	114 M
Margot Grossauer	2020-09-10	Graz Agathos	114 M
Sylvia Györfy	2020-09-10	Graz Agathos	114 M
Gerhard Böll	2020-09-12	Gmunden	114 M

Mit Freude begrüßen wir bei Lions

Name	Datum	Club	Distrikt
Andreas Röbl	2020-09-12	Gmunden	114 M
Peter Dengg	2020-09-14	St. Johann Im Pongau	114 W
Johann Nitsch	2020-09-14	St. Johann Im Pongau	114 W
Christoph Schäffer	2020-09-14	St. Johann Im Pongau	114 W
Daniel Freismuth	2020-09-15	Feldbach	114 M
Monika Williams	2020-09-16	Salzburg Amadea	114 W
Verena Herrmann	2020-09-16	Linz	114 L
Matthias Dunky	2020-09-17	St. Pölten	114 O
Tino Zylla	2020-09-17	Bludenz	114 W
Gabriele Hirtl	2020-09-21	Weinviertel Juno	114 O
Julia Schmidl	2020-09-21	Weinviertel Juno	114 O
Maximilian Lughofer	2020-09-21	Graz Agathos	114 M
Karl Marmsoler	2020-09-24	Stubai - Wipptal	114 W
Franz Winter	2020-10-01	Sierning Steyrtal	114 M
Bernhard Paradeiser	2020-10-01	Salzach Oberndorf Laufen	114 W
Richard Weyringer	2020-10-05	Wals Siezenheim	114 W
Fred Kendlbacher	2020-10-05	Wals Siezenheim	114 W
Bernhard Russegger	2020-10-05	Wals Siezenheim	114 W
Thomas Kuss	2020-10-05	Wals Siezenheim	114 W













ESERVE

PRÄSIDIUM:

Executive Officers: President Dr. Jung-Yul Choi, Korea; Immediate Past President Gudrun Yngvadottir, Iceland; First Vice President Douglas X. Alexander, United States; Second Vice President Brian E. Sheehan, United States; Third Vice President Dr. Patti Hill, Canada. Second Year Directors: Muhammad Adrees, Pakistan; Qazi Akram Uddin Ahmed, Bangladesh; Shoichi Anzawa, Japan; Billy J. (B.J.) Blankenship, United States; Gary F. Brown, United States; Rodolfo Espinal, Dominican Republic; Liao-Chuan Huang, MD 300 Taiwan; Jongseok Kim, Korea; Dr. Nawal Jugalkishor Malu, India; Geoffrey Leeder, England; Mark S. Lyon, United States; Heimo Potinkara, Finland; JP Singh, India; Steve Thornton, United States; Juswan Tjoe, Indonesia; A. Geoffrey Wade, United States; Dr. Walter Zemrosser, Austria.

First Year Directors: Michael D. Banks, United States; Robert Block, United States; Kyu-Dong Choi, Korea; Larry L. Edwards, United States; Justin K. Faber, United States; Allan J. Hunt, Canada; Daniel Isenrich, Germany; Bent Jespersen, Denmark; Masayuki Kawashima, Japan; Dr. Jose A. Marrero, Puerto Rico; Nicole Miguel-Belaud, France; VP Nandakumar, India; Judge Christopher Shea Nickell, United States; Sampath Ranganathan, India; Marciano Silvestre, Brazil; Masafumi Watanabe, Japan; Guo-jun Zhang, China.

IMPRESSUM: LION Österreich, Offizielle Veröffentlichung von Lions Clubs International, Multidistrikt 114-Österreich. Autorisiert vom Internationalen Vorstand, Lions Clubs International. Herausgeber und Medieninhaber: Lions Clubs International, Multidistrikt 114-Österreich, Fleschgasse 32/5, 1130 Wien, www.lions.at. Verleger: COMO GmbH, Am Winterhafen 11, 4020 Linz, www.como.at. Redaktion: Chief Editor PDG Werner Gschwandtner, werner.gschwandtner@lions-clubs.at, Tel. 0676 898941111, Redakteure: Anita Elsler, anita.elsler@icloud.com; Christine Frei, christine.frei@aon. at; Igo Huber, igo.huber@gmx.at. Richtung der Zeitschrift: Information über das Clubgeschehen im MD-114, Forum für Diskussionen der Mitglieder, Vertretung humanistischen Gedankengutes. Fotonachweis: Jeweilige Lions Clubs bzw. Fotografen It. Angabe bei einzelnen Bildern. Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Magazin darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.